

Dr.med. Ursula Davatz

24.11.2023

Umgang mit ADHS/ADS Kindern

[Audio](#)

[00:00:01.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich beschäftige mich mit dem ADHS schon über 40 Jahre.

[00:00:13.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat sich nur die Elpos damit befasst. Man hat dort noch POS-Kind gesagt, also frühkindliches POS.

[00:00:22.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit POS meint man eine gewisse Hirnstörung.

[00:00:25.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt nennt man es auch Aufmerksamkeitsdefizit, hyperkinetisches Syndrom.

[00:00:33.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt die Aufmerksamkeitsdefizite, ADS-Syndrom und ADHS-Syndrom.

[00:00:44.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie man die auseinander nimmt, das kann ich dann ein bisschen beschreiben.

[00:00:47.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Ob sie genetisch unterschiedlich sind, weiss ich nicht recht. Das sind wir erst am herausfinden.

[00:00:53.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Zeit erlebt, wo der Hans-Christoph Steinhausen in Zürich gesagt hat, das gibt es gar nicht und die Elpos hat das ja, die haben das gesehen.

[00:01:05.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinderärzte haben das zuerst so ein bisschen wahrgenommen und beschrieben.

[00:01:10.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Wo man dann aber Bildgebende Verfahren machen konnte, dann hat man gesehen, dass das Hirn ein bisschen anders ist.

[00:01:16.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Körperlich konnte man es dann darstellen.

[00:01:24.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe für mich so die Frage gestellt, was ist eigentlich ADHS und ADS?

[00:01:28.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Psychiaterin sage ich ganz klar: es ist keine Krankheit.

[00:01:34.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist nur ein Neurotyp.

[00:01:36.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, es ist ein Genotyp, es wird vererbt über 30 bis 100 Genen.

[00:01:47.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht sind es noch mehr.

[00:01:48.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist einfach eine Kombination von Genen, die dann natürlich in der Familie weitergegeben werden.

[00:01:54.650] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Familie wird immer der ganze Gensatz weitergegeben und dann werden verschiedene Mischungen weitergegeben, vom Vater und von der Mutter.

[00:02:03.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Cordula Neuhaus ist eine Kinder-Psychologin.

[00:02:13.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sagt: they find each other, they bind with each other and they reproduce with each other.

[00:02:14.760] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler finden sich oft, weil sie auf der gleichen Wellenlänge sind.

[00:02:26.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn beide ADHS sind, dann gibt es Kampf und dann wird mehr geschieden, mehr Stellen werden gekündigt und so weiter.

[00:02:36.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ein ADS und ADHS ist, dann tun sie sich eher ein bisschen ergänzen und funktionieren oft länger miteinander.

[00:02:45.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt ganz allgemein: ADHS, also Menschen mit dem Gegensatz haben die Tendenz mehr zu scheiden und mehr Stellen zu kündigen, also sie brechen ab.

[00:02:58.630] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie wird das ADHS immer noch als Krankheit gehandelt

[00:03:04.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Neuropsychologen stellen die Diagnose, meistens nicht die Psychiater und dann werden sie zum Arzt geschickt und dann werden Medikamente verschrieben.

[00:03:18.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein ganz kleiner Teil aus meiner Sicht.

[00:03:22.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich müsste das Umfeld lernen mit diesen Kinder besser umzugehen.

[00:03:26.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum machen wir auch die Ausbildung hier.

[00:03:31.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe ADHS und ADS in die zwei Persönlichkeitstypen einteilt.

[00:03:37.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS wäre der extrovertierte Persönlichkeitstyp.

[00:03:42.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Persönlichkeitstypen, die unterscheidet man schon lange, mehr Psychologen als Psychiater, denn Psychiater stellen immer gerade eine Krankheitsdiagnose.

[00:03:51.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Persönlichkeitstyp ist keine Krankheitsdiagnose.

[00:03:56.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst ADHSler, die zeichnen sich aus durch Hyperaktivität, also das H ist die Hyperaktivität. Sie gehen auf alles zu. Die Kinder, wenn sie ins Büro hinein kommen, dann nehmen sie gleich alles auseinander, ziehen die Schubladen auf, machen gerade etwas.

[00:04:15.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHS Kinder kennen sich in meinem Büro sofort aus, die machen alles.

[00:04:24.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie stört in ihrer Aktivität, wenn man sie behindert, werden sie verrückt.

[00:04:31.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Nein zu ihnen sagt, werden sie verrückt.

[00:04:34.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf ihnen nie Nein sagen.

[00:04:37.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sagen: Bei mir läuft es so, ich will es so.

[00:04:43.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das "Nein" sagen, das kommt oft automatisch bei allen Erziehungspersonen und dann haben sie ständig Krach mit denen.

[00:04:52.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Der extrovertierte Typ, der aggressiv wird, wenn man ihn behindert in seiner Aktivität, der verrückt wird, wenn man nein sagt, der alles gerade übernimmt, der hat hinten dran eine hohe Sensibilität.

[00:05:10.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind sehr sensibel.

[00:05:12.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit erwachsenen ADHS-Menschen redet, dann sagen die, ich nehme Sachen wahr, wo andere nicht wahrnehmen.

[00:05:22.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt.

[00:05:23.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Das A ist eigentlich die Aufmerksamkeitsstörung.

[00:05:31.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man in die Schule geht und nicht aufpasst, dann hat man eine Störung.

[00:05:35.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das Kind in die Natur raus schickt, dann ist es nicht eine Störung, sondern dann ist es eine breite Aufmerksamkeit.

[00:05:46.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben eine sehr breite Aufmerksamkeit.

[00:05:51.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie tun nicht unterscheiden, was ist wichtig und was ist nicht wichtig.

[00:05:56.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie gehen auf alle Reize ein und je nachdem der Reiz, der am wichtigsten ist, dem gehen sie nach.

[00:06:03.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich in Tierwelt gehe, dann kann ich sagen, sie haben einen guten Sucherinstinkt.

[00:06:10.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie schauen überall rum und sie sehen dann wichtiges Zeug.

[00:06:15.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt kann ich in die Populationen gehen.

[00:06:18.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt, im Mittelmeerraum hat sich das ADHS mehr verbreitet.

[00:06:25.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt da Untersuchungen, ich kann sie jetzt nicht zitieren, ich merke mir das einfach. Dort ist sehr von Vorteil gewesen.

[00:06:34.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Händler, die rund um das Mittelmeer herum gewesen sind, die haben eine breite Aufmerksamkeit gebraucht. Die haben gerade schauen müssen, wo ist der nächste Deal.

[00:06:42.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir zum Beispiel in Griechenland auf den Markt gehen, sieht man, wie sie alle dort alles gleichzeitig machen. Dort wird Geld ausgegeben, da wird aussortiert, alles gleichzeitig. Also Multitasking.

[00:06:53.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist die breite Aufmerksamkeit.

[00:06:56.750] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Sinn, weil das zum mittelmeerländischen Temperament gehört, sagen wir dann, wenn jemand so ist, das ist einfach das südländische Temperament.

[00:07:08.410] - Dr.med. Ursula Davatz

In Italien, auch Griechenland, Frankreich, im Tessin wird es schon viel weniger diagnostiziert, weil das einfach gang und gäbe ist.

[00:07:21.620] - Dr.med. Ursula Davatz

In Griechenland auch, die schreien sich an und dann ist es wieder vorbei.

[00:07:25.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Da geht die Auseinandersetzung laut von statten.

[00:07:28.690] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Deutschschweiz ist das nicht so vornehm.

[00:07:31.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann stösst man an mit dem. Dann haben die Lehrer mit diesen Problemen, die folgen nicht, das funktioniert alles nicht.

[00:07:41.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man nicht lernt mit diesen Kinder umzugehen, sie abzuholen, dann ist man ständig im Krieg.

[00:07:49.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Angehörigengruppe von Eltern von ADHSler. Man kann sie zu Tode schlagen und sie folgen immer noch nicht.

[00:08:00.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann mit der grössten Strafe drohen, es bringt gar nichts.

[00:08:06.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Breite Aufmerksamkeit, da das A, die Hyperaktivität, die hohe Sensibilität, die ist eigentlich nicht drin in den Buchstaben.

[00:08:25.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann haben sie noch eine starke Impulsivität.

[00:08:29.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich in der Aggressivität drin.

[00:08:32.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie gestört werden, werden sie schnell impulsiv.

[00:08:37.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Impulsivität, ein kleines Kind, das zappelt noch, das macht viele Bewegungen, das kann seine Bewegung noch nicht stören.

[00:08:47.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es älter wird, lernt es dann. Es lernt laufen, es lernt Feinmotorik und so weiter.

[00:08:52.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHSler haben weniger gute Kontrolle über ihre Impulsivität.

[00:08:59.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Impulsivität, die wird von unserem emotionalen Hirn gesteuert, vom limbischen System.

[00:09:06.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich verwende immer so ein Bild mit der Hand. Das wäre jetzt unser Hirn, die ganze Hand mit dem Daumen in der Faust. Das obere wäre unser Grosshirn. Der Daumen wäre unser Mittelhirn, das limbische System.

[00:09:18.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das da unten ist unser vegetatives Nervensystem. Man sagt dem auch Reptilienhirn.

[00:09:27.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHSler, die werden schnell erregt im limbischen System, also im emotionalen System.

[00:09:34.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es hier eine Übererregung gibt, dann muss Impulsabfuhr passieren und das kann dann die Überbewegung sein.

[00:09:42.350] - Dr.med. Ursula Davatz

All die Sachen, die nur vom limbischen System gesteuert werden, also die Reaktionen, die werden nicht kontrolliert vom Grosshirn.

[00:09:56.030] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler können weniger früh ihren Impuls kontrollieren.

[00:10:01.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHS Erwachsenen können ihren Impuls besser kontrollieren.

[00:10:03.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit ADHS kann man es nie so gut.

[00:10:09.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat ja die vier Stressreflexe, ich nenne sie auf English: Fight (Kampf), Flight (Flucht), Freeze (Totstellreflex) und Tease ist (Spielreflex).

[00:10:29.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, wenn sie junge Tiere sehen, wie die miteinander umgehen, dann tun die einander necken, bei den Hunden kann man es gut beobachten, die gehen aufeinander los, tun einander anmachen und wollen eine Reaktion.

[00:10:46.540] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler sind viel mehr unterwegs mit Teasing, um herauszufinden, wie der andere reagiert.

[00:10:57.240] - Dr.med. Ursula Davatz

In einer gut erzogenen Familie oder gut erzogenen Schule hat man dann die Haltung, der ist frech, der benimmt sich nicht recht, der müsste doch das lernen.

[00:11:08.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo die Impulsivität losgeht, kann der das nicht stören und da kann man sie nicht bestrafen.

[00:11:16.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Da bringt das überhaupt nichts.

[00:11:18.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Da giesst man nur Öl aufs Feuer. Das wird häufig von den Erziehern überhaupt nicht verstanden.

[00:11:24.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Die meinen, das Kind müsste doch jetzt das können und vom Alter her sagt man auch, ihr Hirn reift ein bisschen später. Sie werden später erwachsen.

[00:11:37.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Häufig haben sie diesen Spielreflex, also das Teasing, den haben sie das ganze Leben lang. Das zeichnet sie auch aus.

[00:11:56.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch die Erwachsenen gehen immer noch schneller in den Spielreflex.

[00:12:06.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Einerseits die breite Aufmerksamkeit und andererseits der Spielreflex, also das Teasing.

[00:12:14.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sagen ja auch, was sich liebt, das neckt sich.

[00:12:17.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sich annähert an eine Person, die man eigentlich nett findet, Männer machen es ein bisschen mehr als Frauen, dann macht man so ein bisschen auf lustig, zum herausfinden, ob der wirklich etwas von einem will oder nicht.

[00:12:31.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Werbeverhalten hat man das Teasing auch noch drin.

[00:12:37.350] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Satz: Was sich liebt, das neckt sich, dort ist es drin.

[00:12:42.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Spielverhalten geht dann zusammen mit dem Explorationsverhalten, also mit der Hyperaktivität.

[00:12:50.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich ist das ja ein Lernverhalten.

[00:12:53.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man die Kinder dann unterbricht in ihrem Teasing, ihrem Lernverhalten, in ihrem explorativen Verhalten, dann macht man ihr Spiel- und Lerntrieb kaputt.

[00:13:05.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das mittlere Hirn, das limbische System ist zuständig für Lernverhalten.

[00:13:12.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Lehrer nicht umgehen können mit dem Teasing, mit dem Lernverhalten, mit dem Explorationsverhalten, dann tun sie diese Kinder, wie soll ich sagen, einengen und ihre Potenziale zerstören.

[00:13:29.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man auf der anderen Seite ist, also ich sage, es ist keine Krankheit, aber viele werden dann krank, weil man nicht geschickt mit ihnen umgeht.

[00:13:40.700] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Tierhaltung redet man von tiergerechte oder artgerechte Tierhaltung.

[00:13:48.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage dann, man müsste eine artgerechte Menschen Erziehung oder Erziehung in der Schule haben.

[00:13:55.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist schwierig. Es geht nicht recht durch. Sie werden schnell abgestempelt als krank und dann weggeschickt und dann kommen sie ins medizinische System und dort ist es dann oft sehr schwierig.

[00:14:08.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wird in der Regel nur mit Medikamenten funktioniert.

[00:14:12.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie kommen natürlich an Kinder ran, die gewisse Störungen haben und können in dem Sinn auch als Weichensteller funktionieren und das ist natürlich mein Anliegen.

[00:14:22.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Psychiaterin schaue ich was für Krankheiten aus dem ADHS entstehen.

[00:14:28.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe ein Buch geschrieben über ADHS und Schizophrenie.

[00:14:33.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist mir am meisten aufgefallen.

[00:14:37.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Unterdessen sehe ich, wie ganz viele Krankheiten entstehen können aus dem ADHS.

[00:14:41.700] - Dr.med. Ursula Davatz

In Bezug auf ADHS und Schizophrenie, in dem Buch habe ich das Zitat vom Eugen Bleuler. Ich habe vorhin gesagt, dass ADHSler eine breitere Aufmerksamkeit haben, die sehen alles mögliche.

[00:14:54.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Eugen Bleuler selber hat gesagt, die Schizophrenie sehen Sachen, nehmen Sachen wahr - er ist ein Schizophrenie Spezialist gewesen - welche wir normalen Bürger nicht wahrnehmen.

[00:15:08.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist die breite Wahrnehmung und die hohe Sensitivität.

[00:15:16.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hohe Sensitivität, die ist beim ADHS und beim ADS, die bewirkt natürlich dann, dass die Kinder schneller und stärker verletzt werden.

[00:15:27.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir finden das ist doch Peanuts, das solltest du doch nicht so darauf reagieren.

[00:15:32.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Die reagieren verletzt schon bei vielen kleinen Störungen oder schwierigen Sachen.

[00:15:41.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Ärztin, die ist immer eine gute Schülerin gewesen. In der Schule hat sie eher geträumt.

[00:15:48.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man in der Schule träumt und dann ruft einem der Lehrer auf und dann hat sie nicht gewusst, wo man ist.

[00:15:54.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat sie gedacht, ich bin dumm, ich kann nichts.

[00:15:59.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat das auch so gesagt, zu Hause.

[00:16:01.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie selber gelernt hat, dann hat das alles bestens funktioniert.

[00:16:06.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Lehrer ist halt nicht immer so interessant gewesen und dann hat sie geträumt in der Schule.

[00:16:10.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Aufmerksamkeit, die Aufmerksamkeitsstörung, die hängt davon ab, wie der Schulunterricht gestaltet ist.

[00:16:19.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Schulunterricht spannend ist, wenn das Thema interessiert, dann können die Kinder sogar eine Hyperfokussierung haben.

[00:16:28.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sind sie ganz gut fokussiert.

[00:16:31.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie an etwas spielen, was sie interessiert, kann man sie nicht wegbringen davon. Das ist ganz schwierig.

[00:16:38.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn aber der Lehrer eher langweilig ist und eine langweilige Stimme hat, dann weichen sie ab, schauen zum Fenster raus, stören den Nachbar.

[00:16:48.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Hyperaktiven stören dann den Nachbar, machen blödes Zeugs und werden dann vor die Türe geschickt.

[00:16:56.360] - Dr.med. Ursula Davatz

All die Disziplinarmaßnahmen, die funktionieren nicht gut.

[00:17:03.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hohe Sensitivität, die leichte Verletzlichkeit, die mangelnde Impulskontrolle haben mehr die ADHSler.

[00:17:27.990] - Dr.med. Ursula Davatz

ADsler, die werden nicht aggressiv, die flüchten eher nach innen. Die gehen in eine mentale Hyperaktivität hinein.

[00:17:43.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Die können ausweichen, wenn es nicht interessant ist, hängen dann ihren Gedanken nach.

[00:17:53.160] - Dr.med. Ursula Davatz

So kann es dann Schriftsteller daraus gehen. Sie erfinden Geschichten.

[00:17:57.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine Klientin, die ist sicherer ADS und die erfindet sich ständig Geschichten.

[00:18:04.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie im Tram ist, überall erfindet sie Geschichten. Das beruhigt sie.

[00:18:10.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt wenn man sich Geschichten erfindet, wenn man dem Lehrer zuhören sollte, dann ist es natürlich nicht so gut, dann hat man Probleme.

[00:18:21.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Geschichten negativ sind, also wenn die Menschen, wenn die ADSler schon viele negative Erfahrungen gemacht haben, dann gehen sie negativen Geschichten nach.

[00:18:37.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort ist das passiert, dort ist das passiert, ich kann es sicher wieder nicht. Die werden mich wieder ablehnen, die werden mich blöd finden, weiss ich nicht was.

[00:18:47.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie erzählen sich dann eigentlich ihre eigenen Misserfolge.

[00:18:52.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Das dreht dann im Hirn. Das ist das Hamsterrad im Kopf.

[00:18:57.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kommen sie fast nicht heraus.

[00:19:07.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHSler, die denken ja, das ist das und ich antworte das und Schluss.

[00:19:12.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler, die müssen viel mehr durchdenken, alles abchecken, ist es das oder das oder das? Nein, nicht und hin und her und darum brauchen sie länger.

[00:19:25.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Da fragt man dann oft in der Schule, Nachteilsausgleich.

[00:19:31.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die brauchen länger, sie tun an allem länger rumstudieren.

[00:19:36.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Die brauchen auch eher Zeit um sich zu orientieren.

[00:19:40.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn solche Kinder dann zum Kindertherapeut zu den Türen reinkommen, dann gehen die nicht hinein.

[00:19:51.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Die müssen zuerst schauen, was ist da, ist es nicht gefährlich?

[00:19:53.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Die müssen alles abchecken, wie ein Hund, der geht riechen.

[00:19:57.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler schauen mit den Augen.

[00:19:58.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man sie zwingt zum Guten Tag sagen oder die Hand geben, nein, das geht nicht. Das geht gar nicht.

[00:20:08.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Die müssen sich zuerst sich orientieren und schauen und erst wenn sie sich ein Mindmap gemacht haben, erst dann können sie darauf zugehen.

[00:20:20.740] - Dr.med. Ursula Davatz

An dieser Stelle werden die ADSler häufig überfahren.

[00:20:24.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Da findet man, also jetzt hast du es ja gesehen, jetzt gehen wir hinein und dann kann man denen auch wieder Schaden zufügen.

[00:20:31.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Extremfall von ADSler ist dann der Autismus und da machen die Psychiater auch wieder eine extra Diagnose.

[00:20:39.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat man Asperger gesagt und heute sagt man Autismus Spektrum Krankheit.

[00:20:46.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich mache einen Bezug zum ADS.

[00:20:52.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, die wo dann autistisch diagnostiziert werden, die haben oft noch gewisse Lernstörungen, also Wahrnehmungsstörungen.

[00:21:04.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Grunde genommen sind es aus meiner Sicht ADSler.

[00:21:11.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADSler flüchten eher nach innen, Flucht nach innen und wenn sie schon viele negative Erfahrungen gemacht haben, dann hürnen sie, aber sagen nichts mehr davon.

[00:21:27.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Wort Autismus hat man eigentlich in der Psychiatrie bei den Schizophrenen verwendet. Das heisst, das ist jemand, der sich stark zurückzieht, absolut wach ist, alles wahrnimmt, aber nicht mehr kommuniziert.

[00:21:43.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das nicht mehr kommunizieren ist natürlich schwierig für das Umfeld. Da wird man überfordert. Wir sind gewohnt, dass ein Mensch reagiert. Wir sind ein soziales Wesen und da müssen wir immer ein bisschen hören, was der andere denkt und wo er ist.

[00:21:59.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn nicht kommuniziert wird, da hat es auch einen Film gegeben, der sogar in Königfelden gedreht worden ist, zum Teil, dass dann das Gegenüber, also Pfleger sind sadistisch geworden mit diesen nicht kommunizierenden Menschen.

[00:22:15.340] - Dr.med. Ursula Davatz

In der heutigen Zeit ist der ADHSler eher akzeptiert, der macht gerade etwas, das ist der Unternehmer.

[00:22:27.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Unternehmern findet man viele ADHSler, bei den Ärzten findet man, bei Wissenschaftler.

[00:22:37.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt zum Beispiel vom Albert Einstein, dass er ein ADHSler gewesen ist. Der Elon Musk ist sicher ein ADS.

[00:22:47.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man als Kind durch alle Schulen durch kommt, dann kann man dann auch Hochleistungen erbringen, wenn man die Begabung hat.

[00:22:59.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Michael Phelps ist eher der ADHSler, wo dann sportlich sehr gut gewesen ist, also der Schwimmer.

[00:23:06.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Roger Federer, da sagt man auch, dass er ein ADHSler ist.

[00:23:10.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Er ist hyperaktiv gewesen auf dem Tennisplatz, hat alle möglichen Dummheiten gemacht, seine Eltern konnte mit ihm umgehen.

[00:23:13.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Richard Branson hat Virgin Airline und Virgin Cola gemacht. Jetzt fliegt er in das Weltall raus, ist auch ein ADHSler.

[00:23:26.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Er ist aus jeder Schule rausgeflogen, aber seine Eltern haben ihm nie die Unterstützung entzogen.

[00:23:33.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere Erziehung funktioniert leider immer noch häufig wie folgt: wenn du das machst, wie ich es will, wirst du belohnt, wenn du es nicht so machst, wirst du bestraft.

[00:23:46.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schweizer Schulen ich habe gedacht, die sind wahnsinnig gut, darum bin ich aus Amerika zurückgekommen.

[00:23:54.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schweizer Schulen funktionieren nur mit Belohnung und Bestrafung und das funktioniert bei den ADHSler nicht.

[00:24:02.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie intrinsisch motivieren können. Man muss sie zur Kooperation bringen und nicht zum Gehorsam.

[00:24:13.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim intrinsisch motivieren, will man etwas von einem Kind, man kann ja nicht alles immer durchgehen lassen, muss man eigentlich immer mit ihnen zusammen einen Vertrag machen.

[00:24:31.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Miteinander eine Problemlösung suchen und nicht die Problemlösung dem ADHS-Kind schon servieren.

[00:24:38.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist es nicht beteiligt, dann ist es nicht intrinsisch motiviert und dann funktioniert es nicht.

[00:24:46.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS und ADS kann kombiniert sein mit Lernstörungen. Früher hat man gesagt Legasthenie, heute sagt man glaube ich Lese- und Rechtschreibstörung, stimmt das? LRS und Dyskalkulie, also dass sie in der Verarbeitung Probleme haben.

[00:25:16.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Ihr Gehirn verarbeitet zum Teil ein bisschen anders und zum Teil nicht so schnell.

[00:25:23.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können dann auch in der Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamt sein, aber häufig, weil sie innerlich so viel durchdenken.

[00:25:33.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sieht ja nicht in das Gehirn und weiss nicht alle Abgänge, die es im Gehirn hat.

[00:25:38.680] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Verarbeitungsgeschwindigkeit können sie reduziert sein.

[00:25:44.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Die kleineren Kinder haben oft nicht so ein gutes serielles Gedächtnis, darum darf man ihnen nicht mehrere Aufgaben gleichzeitig geben.

[00:25:52.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt machst du das und dann das und dann das und das und das. Dann ist schon alles wieder hinausgeschoben. Dann wissen sie nichts mehr.

[00:25:59.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wissen sie vielleicht noch das letzte, aber weil sie denken, ich sollte eigentlich zuerst das erste machen, dann geht gar nichts.

[00:26:05.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben oft ein schlechtes serielles Gedächtnis.

[00:26:11.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse haben auch ein sehr gutes. Es gibt ganz unterschiedliche Kombinationen.

[00:26:16.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben eine andere Verarbeitung. Die ADSler haben eine kompliziertere Verarbeitung, weil sie alles abchecken müssen.

[00:26:26.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHSler haben eher die ungenaue Verarbeitung, ich sehe etwas, dann ist es das.

[00:26:27.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie nehmen sofort den kurzen Weg.

[00:26:32.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Das haben wir auch bis zu einem gewissen Grad, aber die haben es dann ein bisschen extremer.

[00:26:40.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Gehirn funktioniert so, dass wenn wir schon mal etwas erlebt haben und dann tritt etwas auf, was ähnlich ist, dann tun wir sofort denken, das ist wahrscheinlich das.

[00:26:49.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine Optimierung vom Gehirn.

[00:26:51.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Durch das kann es dann schneller schalten.

[00:26:57.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können auch hypersensibel sein, in Bezug auf den Tastsinn. Sie ertragen keine Wolle, weil die beisst.

[00:27:00.830] - Dr.med. Ursula Davatz

In Bezug auf den Geschmack können sie sagen: Nein, das esse ich nicht.

[00:27:15.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen ADHS Jungen, der hat nur Teigwaren gegessen, ein bisschen Salat mit der Sauce von der Mutter. Auf den Teigwaren durfte nur Butter sein und sonst nichts mehr.

[00:27:29.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Das war eine sehr einseitige Ernährung. Da haben die Mütter natürlich Angst, das Kind kann ja nicht gesund sein so.

[00:27:37.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gab eine Untersuchung zur einseitigen Ernährung von Kindern, z.B. nur Pasta und sie haben alle keine Defizite gehabt.

[00:27:47.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie sie es gemacht haben, weiss ich nicht, aber es hat mich auf jeden Fall ein bisschen beruhigt.

[00:27:55.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Auditiv können sie eine Diskriminierungsschwierigkeit haben, dass sie nicht Reize unterdrücken können. Wenn der Lehrer etwas erzählt und draussen pfeift etwas auf der Gasse, dann hören sie alles, dann werden sie abgelenkt.

[00:28:16.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wieder die Reizoffenheit, sagt man dem auch.

[00:28:24.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das sind so Gedanken zum ADHS. Jetzt können sie mir Fragen stellen.

[00:28:33.750] - Bemerkung 1

Das Kontinuum, was sie erwähnt haben, verstehe ich das richtig: frühkindlicher Autismus, Asperger, ADS, ADHS?

[00:28:49.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, das sind zwei Richtungen.

[00:28:52.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kontinuum wäre, ich sage das ADS, das ist genetisch vererbt 70% bis 80%, sogar 95%. Nur 5% von den Erwachsenen, bei denen ADHS diagnostiziert wird, haben nicht noch eine andere Störung.

[00:29:11.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kontinuum ist ADS und das kann Richtung Autismus gehen. Das ist dann extrem.

[00:29:20.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Frauen treten mehr Depressionen auf, weil die Frauen sich immer anpassen.

[00:29:27.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Serialität läuft nicht von Krankheit zu Krankheit.

[00:29:33.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Frauen werden eher depressiv. Männer, die ADHS haben, landen im Gefängnis.

[00:29:42.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Die werden eher delinquent. Der Brian Keller, welcher überall rumgeschmiert worden ist in den Zeitungen, der ist ganz sicher ein ADHS.

[00:29:55.680] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS, Autismus, Asperger, das tun ich in einen Korb.

[00:30:04.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS mit dem H in eine andere Richtung.

[00:30:10.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Krankheiten daraus macht und ich sage das sind Folgekrankheiten.

[00:30:20.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Psychiatrie sagt Komorbidität, die reden dann immer von Komorbidität.

[00:30:25.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage nein, es ist der Neurotyp, der zu dem und zu dem führen kann.

[00:30:30.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt die Genome Wide Association Studies (GWAS). Da haben sie fünf Psychiatrische Diagnose genetisch untersucht. Sie haben bei allen fünf den gleichen Gen-Lokus gefunden, der verändert ist. Nicht hundertprozentig überlappend, aber sehr stark gleich.

[00:31:01.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sind die Krankheiten gewesen?

[00:31:03.680] - Dr.med. Ursula Davatz

1. Die Schizophrenie, mein Kerngebiet

[00:31:07.710] - Dr.med. Ursula Davatz

2. Manisch-depressiv, das eigentlich früher bei der Psychose, also bei der Schizophrenie eingeordnet wurde.

[00:31:14.960] - Dr.med. Ursula Davatz

3. Es ist die schwere Depression gewesen. Das sind Frauen, die das machen. Männer können es auch machen.

[00:31:23.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sich ADHSler immer Contre-Coeur an ihr Umfeld anpassen, wie man das von ihnen verlangt, Mann oder Frau - Frauen machen es öfters - dann werden sie im mittleren Alter depressiv, weil sie sich selber total ausbeuten.

[00:31:39.510] - Dr.med. Ursula Davatz

4. Der Autismus ist dort auch dabei gewesen.

[00:31:44.010] - Dr.med. Ursula Davatz

5. Schlussendlich auch noch ADHS.

[00:31:46.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe dann gesagt ja klar, es ist das ADHS, welches die Grundstruktur liefert, also die genetische Grundstruktur.

[00:31:54.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Die anderen Krankheiten entwickeln sich daraus.

[00:31:58.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Man könnte jetzt noch Essstörungen dazutun.

[00:32:01.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Mädchen mit ADHS machen eher Essstörungen.

[00:32:04.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Männer, also Knaben und Mädchen, beide gehen in die Drogen, das ist unterdessen auch bekannt.

[00:32:11.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hat viel, die sich selbst medikalisieren mit Drogen, sie behandeln sich mit Drogen.

[00:32:20.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Es beginnt mit Haschisch, womit sie sich beruhigen. Sie brauchen das am Abend als Schlafmittel und damit ihnen alles ein bisschen egal ist.

[00:32:26.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Es sind eigentlich alles Folgekrankheiten.

[00:32:32.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich beobachte es natürlich.

[00:32:39.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Hans Asperger, das Wort Asperger wird heute nicht mehr verwendet.

[00:32:46.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Man verwendet bei den Fachleuten eher Autismus-Spektrum-Krankheit. Dann sagt man dann partieller Autismus und weiss ich nicht was alles.

[00:32:56.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind alles Kinder, die eher scheu sind, hochsensibel und mit Rückzug reagieren.

[00:33:19.160] - Bemerkung 2

Gibt es auch eine Art Mischform von ADHS und ADS?

[00:33:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin Vizepräsidentin bei ADHS20+.

[00:33:27.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Am 2.12.2023 haben wir wieder einen Anlass im Zentrum Karl der Grosse.

[00:33:27.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort gibt es viele Erwachsene mit ADHS.

[00:33:38.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewissen sagen dann auch: als Kind bin ich ADHS gewesen und als Erwachsene bin ich dann ins andere rüber gerutscht oder umgekehrt.

[00:33:51.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin ADS gewesen, ich habe mich nicht getraut, schüchtern, nichts und jetzt auf einmal reden sie wie ein Wasserfall ohne Punkt und ohne Komma.

[00:34:00.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sagen die Leute dann jeweils selber: ich habe gewechselt.

[00:34:05.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hängt nicht nur von den Genen und dem Menschen ab, sondern von seinem Umfeld.

[00:34:12.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann einen ADHSler, wenn man den ständig kritisiert, stört, weiss ich nicht was, dann kann er schlussendlich in den Autismus hinein gehen.

[00:34:23.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der Schizophrenie ist das so, wenn sie autistisch werden.

[00:34:26.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann wechseln.

[00:34:29.840] - Bemerkung 2

Es ist ausschliesslich die Umwelt, die das beeinflusst?

[00:34:32.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Umwelt spielt eine sehr grosse Rolle.

[00:34:42.770] - Bemerkung 2

Es ist kein bewusster Akt vom Betroffenen selber?

[00:34:45.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, es passiert.

[00:34:48.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein ADSler unterstützt wird um mehr aus sich herauszukommen, Rückenstütze erhält, dann kann es schon sein, dass er lernt anders mit sich umzugehen.

[00:35:06.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Meistens ist es mit Unterstützung.

[00:35:09.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Woody Allen, es gibt einen Film von ihm. Der ist an sich schüchtern gewesen. Er konnte aber Teasing machen, Witze machen.

[00:35:34.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat dann seine Familie gemerkt und in dem Film wird gezeigt, wie er quasi durch die Familie auf Bühne gestossen wird.

[00:35:44.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Den hat man dann gestossen um sich vermarkten.

[00:35:48.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat er gemacht. Er hat dann auch seine Neurose oder was auch immer vermarket.

[00:35:53.130] - Dr.med. Ursula Davatz

So könnte es auch passieren. Ich habe mal von einem Jazzmusiker oder Sänger, habe ich eine Sendung gehört am Radio und der ist auch sehr schüchtern gewesen.

[00:36:06.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat der eines Tages, das hat er sich selber auferlegt, ist der nackt auf die Bühne gegangen, mit 20 Jahren. Er musste das Publikum und sich so schockieren um seine Schüchternheit zu überwinden.

[00:36:16.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat das gemacht und dann ist er ein Sänger geworden.

[00:36:25.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Vom Charly Chaplin sagt man es auch. Der hatte arme Eltern, die hatten so eine Schaubude, sind umhergezogen. Das hat nicht mehr recht funktioniert. Der Vater oder die Mutter konnten die Shows nicht mehr so gut.

[00:36:33.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat er als Kind seinen Eltern geholfen und gesagt, ok ich mache das. Aus der Not hat er sich gewagt und dann hat er das überwunden.

[00:36:59.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Film Limelight, glaub ich, da macht er ja auch irgendwelche lustigen Tricks und am Schluss fällt er in seine eigene Trommel rein und kommt nicht mehr raus. Das Volk lacht, weil es meint, der macht nur Theater dabei ist er gefangen.

[00:37:28.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht, ob er noch den Rücken verletzt hat oder was. Ich habe den Film vor vielen Jahren gesehen. Da hat er eigentlich seine Situation gespielt auf der Bühne.

[00:37:40.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass er eigentlich viel schüchterner ist, als er sich darstellt. In der Komik gibt es solche.

[00:37:47.630] - Bemerkung 3

Sie haben vorhin manisch-depressiv angesprochen. Wäre das nicht ein ständiger Wechsel zwischen ADS und ADHS?

[00:37:54.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Die meisten psychischen Krankheiten treten zum ersten Mal in der Pubertät auf.

[00:38:08.970] - Dr.med. Ursula Davatz

50% in der Pubertät, 75% so bis 24 Jahre. Alles im jungen Alter.

[00:38:21.510] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler, Männer und Frauen, aber häufig auch Frauen, aber ja, beides, ich habe nicht von allem eine Statistik, sind oft Menschen, die zu strikt, zu eng erzogen worden sind, die sich immer zurückbinden mussten, damit sie der Situation entsprechen, damit sie ihre Eltern befriedigen.

[00:38:46.170] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Pubertät mit den Hormon-Schüben machen sie sich dann auf einmal Platz und sprengen alle Fesseln und werden dann manisch.

[00:38:57.040] - Dr.med. Ursula Davatz

In der manischen Phase sind sie dann unvorsichtig, kaufen viel ein, benehmen sich blöd.

[00:39:04.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe eine gehabt, die hat dann auf den Tischen getanzt.

[00:39:05.400] - Dr.med. Ursula Davatz

In Griechenland kann man das, aber bei uns nicht.

[00:39:10.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Die schlafen dann auch nicht mehr, die beuten sich dann selber aus, schlafen dann weniger als vier Stunden und am Schluss brechen sie zusammen und dann sehen sie alles, was sie schlecht gemacht haben.

[00:39:25.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann werden sie depressiv und dann hat man die Bipolare Störung.

[00:39:29.580] - Bemerkung 3

Das Depressive ist dann mehr gegen innen, das ADS.

[00:39:42.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Absolut richtig. Ja, das stimmt.

[00:39:45.060] - Dr.med. Ursula Davatz

In der depressiven Phase werden sie dann ADS gehen nur noch nach innen, tun nur noch studieren.

[00:39:51.120] - Dr.med. Ursula Davatz

In der manischen Phase sind sie ADHS.

[00:39:54.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben recht. Ja, das stimmt.

[00:39:58.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist das gleiche Gehirn.

[00:40:00.460] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie wird alles, was über die Grenzen hinausgeht, runtergedämpft.

[00:40:09.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie manisch sind, gibt man ihnen dämpfende Neuroleptika.

[00:40:13.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie depressiv sind, gibt man wieder Antidepressiva.

[00:40:20.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Man korrigiert die Emotionen chemisch.

[00:40:25.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben weitergedacht.

[00:40:33.230] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Genstudie sind sie zusammen vorgekommen.

[00:40:37.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das Verhalten der ADHSler und das Verhalten der manischen vergleicht, dann ist der ADHSler so wie eine leichte Manie. Noch nicht so übertrieben. Man kann sehr wohl vergleichen.

[00:41:01.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich schaue dann in der Familie. Ich frage, wie ist der Grossvater gewesen, wie ist der Vater gewesen, ich schaue nach Temperament. Der ADHSler, den finde ich immer als jähzornig oder impulsiv.

[00:41:17.950] - Bemerkung 3

Die Eltern vom ADHSler?

[00:41:18.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage dann, wie ist der Typ, wie ist ihr Grossvater gewesen? Was ist ihr Vater für ein emotionaler Typ gewesen? Dann sagen sie jähzornig, er wurde wütend. Er hat nichts ausgehalten. So sieht man die Eigenschaften.

[00:41:44.370] - Bemerkung 4

Ich bin jetzt doch ein bisschen irritiert, weil das so ein bisschen nicht dem entspricht, was ich eigentlich zu Autismus im Kopf habe, dass sich Autismus durch ADHS kann entwickeln. Ich dachte immer es sei etwas, das angeboren ist, und nicht irgendwie durch ein Umfeld oder Erziehung kommen kann. Das wäre dann irgendwie auch so eine Schuldzuweisung an das Umfeld.

[00:42:09.710] - Bemerkung 4

Die Hinweise für Autismus treten ja bereits bei Babys und Kleinkindern auf.

[00:42:22.780] - Dr.med. Ursula Davatz

80%, 90% ein hoher Prozentsatz ist genetisch.

[00:42:41.110] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Schizophrenieforschung hat man immer gekämpft: Nature vs Nurture.

[00:42:45.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ist es die Natur, ist es genetisch oder ist das Umfeld?

[00:42:53.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich muss sagen, es ist beides, es ist immer beides.

[00:42:57.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist die genetische Veranlagung, also die Kinder sind zum Teil schwieriger.

[00:43:02.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Es sind häufig Schreikinder.

[00:43:04.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse sind auch ganz einfache Kinder.

[00:43:08.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können Schreikinder sein, das ist, wenn man irgendwie nicht recht mit ihnen eingestiegen ist. Sie haben da so eine feine Reizempfindlichkeit.

[00:43:18.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eigentlich immer beides. Ich will keine Schuldzuweisung machen.

[00:43:24.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist einfach die Interaktion. Das Kind ist schwieriger. Es brauchen auch die Eltern Unterstützung, dass sie lernen mit dem Kind umzugehen.

[00:43:36.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt Mütter, die das sofort erlickt haben, wie es geht. Andere, die sich sofort schuldig fühlen, dass es jetzt nicht gut läuft mit dem Kind.

[00:43:47.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Hochsensible Mütter und ein hochsensibles Kind, die steigern sich dann hoch.

[00:43:52.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe lange Mütterberaterinnen supervidiert. Die haben dann das Kind in das Spital hospitalisiert, nur aus sozialen Gründen, nicht weil das Kind krank ist, damit sich die Mutter erholen konnte und damit das Kind ein bisschen rhythmisiert werden konnte und dann hat man es wieder zurückgegeben.

[00:44:16.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin ja Familientherapeutin und in der Schizophrenie hat man dann gesagt, es ist die schizophrenogene Mutter. Das stimmt natürlich nicht. Es ist immer auch etwas beim Kind.

[00:44:29.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Interaktion schlecht ist, dann kommt es schlecht raus für beide.

[00:44:35.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Darum sage ich artgerecht, persönlichkeitsgerecht.

[00:44:39.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe zum Beispiel in einer Familie, wo sicher ADHS-Gene laufen, ist ein Sohn extrovertiert und macht alles mögliche und der andere ist introvertiert und wird schizophran.

[00:44:57.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Es muss nicht die Mutter sein, es kann auch ein Geschwister sein, welches den Introvertierten zu viel stört.

[00:45:05.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Eltern das nicht merken, dann können sie den Ausgleich nicht schaffen. Es können viele Erziehungsfehler passieren.

[00:45:15.600] - Bemerkung 5

Was mir immer sehr schwer fällt bei Kinder mit Lese-Rechtschreibe-Störung (LRS), so ein bisschen die Abgrenzung zum ADHS.

[00:45:31.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kommt häufig kombiniert vor. Man hat ein ADHS plus die Rechtschreibstörung.

[00:45:40.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele ADHSler, der Richard Branson hat eine schwere Legasthenie gehabt.

[00:45:45.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Der redet in der Öffentlichkeit nur von seiner Legasthenie.

[00:45:49.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Er ist sicher ein ADHS Kind.

[00:45:50.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist kombiniert, es kommt sehr häufig kombiniert vor. Sie müssen es gar nicht abgrenzen.

[00:45:59.620] - Bemerkung 5

Ich habe jetzt zwei mal Kinder gehabt, welche medikamentös behandelt wurden und die haben nachher so gut geschrieben und ich habe gedacht oh, das ist gar kein LRS vorhanden. Auch von der Grobmotorik her, war ich ein paar Mal unsicher, ob ich das Kind abklären soll oder nicht.

[00:46:19.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die emotionale Kondition vom Kind und die Rechtschreibstörung, die emotionale Kondition vom hyperaktiven ADHS-Kind, das hat dann nicht Geduld, das zu lernen.

[00:46:36.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man dem Kind dann die Fokussierung gibt mit dem Medikament, dann hat es auf einmal die Geduld, dann kann es sich konzentrieren und dann kann es lernen oder vielleicht konnte es schon.

[00:46:47.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Die ADHSler schludern dann einfach drauf los. Ist mir egal. Ich schreibe gerade wie es mir in den Sinn kommt.

[00:46:56.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat man ja noch genau gelernt Schreiben. Ich weiss nicht wie es in Zürich ist.

[00:47:03.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt lässt man die Kinder einfach Lautschrift schreiben und irgendwann wechselt man auf die Rechtschrift.

[00:47:10.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich nicht so gut, weil man sich dann das Bild nicht merkt.

[00:47:17.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss nicht, ob diese Schüler, welche dann Ritalin bekommen haben, ob die in der ersten Klasse einfach schreiben durften.

[00:47:28.500] - Bemerkung 6

Aber dann muss man es trotzdem ein bisschen abgrenzen. Also im Sinne von, dass wenn ein Kind jetzt bei uns als Logopädin nicht wegen ADHS, sondern wegen LRS vorbeikommt. Wenn ein Kind angemeldet wird wegen der LRS Problematik und wir wissen aber es hat auch noch eine ADHS Diagnose, dann müssten wir auf eine Art schon eigentlich warten mit der LRS Diagnose. Hat er Mühe mit Lese- und Rechtschreibung, weil er gehemmt wird durch das ADHS? Oder ist es eine LRS die mit der ADHS Komorbidität auftritt?

[00:48:24.730] - Bemerkung 7

Es muss nicht sein. Ein Monat später hat er geschrieben und ich dachte, es kann keine LRS sein.

[00:48:30.050] - Bemerkung 6

Wenn diese beiden Sachen sind, dann müssen wir zuerst schauen kann man das ADHS sozusagen, ein bisschen behandeln und dann erst Logopädisch noch mal schauen ist überhaupt eine LRS da oder ist es diese fehlende Behandlung gewesen vom ADHS?

[00:48:50.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist schwierig zu sagen. Das Hirn ist ja so interaktiv und wenn man auf der einen Seite etwas macht, dann geschieht auf der anderen Seite auch etwas.

[00:49:00.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann schon sein, es ist ein ADHS Kind, das eine leichte LRS hat.

[00:49:07.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie alt was das Kind?

[00:49:08.270] - Bemerkung 7

Das Kind war in der sechsten Klasse.

[00:49:29.550] - Dr.med. Ursula Davatz

LRS kann sich auswachsen. Durch das, dass der Bub sich dann besser konzentrieren konnte, sich besser kontrollieren hat er es auf einmal gekonnt.

[00:49:43.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Er wusste es eigentlich, hat sich aber die Mühe nicht genommen.

[00:49:49.320] - Bemerkung 8

Ich habe das gleiche bei einem 6. Klässler auch erlebt. Ich finde, wenn sie sehr schwach sind, dann brauchen sie trotzdem die Unterstützung.

[00:50:01.070] - Bemerkung 8

Zum Teil weigern sich die Eltern das ADHS oder ADS anzuschauen, dann finde ich es dann schwierig. Ich kann dann auch nicht ewig eine Verdachtsdiagnose behalten. Gibt es dazu Literatur oder so?

[00:50:17.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Wüsste ich nicht. Nein, sie bringen das mehr zum ersten Mal. Ich finde es sehr interessant natürlich.

[00:50:22.960] - Bemerkung 9

Ich habe ganz wenige Kinder wo ich das Gefühl habe, die haben nur LRS, wo nicht die Lehrperson einen Verdacht auf ADS oder ADHS äussert.

[00:50:35.840] - Bemerkung 10

Die können es dann oft auch kompensieren mit vielen anderen Fähigkeiten.

[00:50:48.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist überlappend. Es gibt sicher schwere LRS, welche mit Ritalin dann nicht weggehen.

[00:50:54.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Hirn da irgendwie falsch schaltet, dann macht es das einfach nicht. Wenn es nur eine leichte Schwäche ist und wenn er sich halt nicht konzentriert, dann kann er die Schwäche nicht korrigieren.

[00:51:06.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er dann Ritalin bekommt, auf einmal kann er es.

[00:51:10.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Erwachsene, die Ritalin bekommen, die sagen auf einmal habe ich alles genau gesehen und mich viel besser konzentrieren können.

[00:51:19.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann Wunder wirken, das stimmt schon.

[00:51:22.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hält dann nicht immer genau gleich hin. Das ist sehr interessant.

[00:51:26.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das Kind hatte nur eine leichte LRS. Er hat nicht geübt.

[00:51:27.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Schreiben lernen, muss man üben, üben, üben.

[00:51:27.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss üben. Der hat die Geduld nicht gehabt. Mit dem Ritalin hat er dann die Geduld. Irgendwo hat er das Programm doch schon drinnen gehabt.

[00:51:44.690] - Bemerkung 11

Als Konsequenz wäre ja dann eigentlich so, dass wir als Logopädinnen, wenn die ADHS Problematik nicht angenommen wird, dass wir als Therapeutinnen gar nicht so viel ausrichten können.

[00:51:55.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Logopädinnen müssen dann sagen, dass man hinter dem LRS auch noch nach einem ADHS, ADS suchen muss, also abklären lassen.

[00:52:05.950] - Bemerkung 11

Viele Eltern sagen, dass sie sich weigern das zu tun.

[00:52:09.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eltern weigern sich, weil sie denken, dass ADHS eine Krankheit ist.

[00:52:12.440] - Bemerkung 11

Wir können die Eltern eigentlich nicht zwingen, weil die müssten ja dann das bei Psychologen oder Psychiater abklären lassen. Wir sind aber in der Schule. Wir sind sozusagen ein Service der Schule. Die Eltern setzen dann voraus, dass das Kind in die Logopädie kann.

[00:52:33.660] - Bemerkung 11

Wir müssen dann sagen, ja wir können ein bisschen arbeiten, aber wenn die ADHS, ADS Problematik nicht angeschaut wird, dann machen wir eine Pause. Dann nehmen wir ein anderes Kind, weil mehr als das können wir gar nicht machen.

[00:52:56.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich würde sagen, funktioniert als Link, die Mütter sind oft schon auch noch interessiert.

[00:53:04.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Fall ist super. Ich habe das schon erlebt und ich würde vorschlagen, dass sie mal noch das Kind auf ADHS abklären lassen.

[00:53:16.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sagst Du: es ist keine Krankheit, es ist einfach ein gewisser Hirntyp und wenn wir den noch ein bisschen unterstützen, dann kann das vielleicht helfen.

[00:53:26.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Beispiel ist super. Das Beispiel würde ich verwenden.

[00:53:31.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Sonst sind sie da auf steinigem Boden sie kämpfen sich ab und ja es geht nicht weiter.

[00:53:42.930] - Bemerkung 12

Sehr viele Eltern wollen in der Abklärung nicht weitergehen, weil eine medikamentöse Behandlung absolut nicht in Frage kommt. Das muss man respektieren. Könnte man für die Eltern ein Coaching anbieten? Nicht nur ein einmaliges Auswertungsgespräch. Könnten die Eltern und Lehrer dann beraten werden, wie man mit ADHS und ADS umgehen muss?

[00:54:13.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Leider gibt es nicht so viele Berater für Eltern von Kindern. Man greift immer gleich zu den Medikamenten.

[00:54:19.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar, man könnte den Eltern sagen, ich würde das mal abklären lassen, denn ich habe schon den Fall gehabt, also den Fall kann man verwenden

[00:54:31.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht kommt man dann ein bisschen weiter.

[00:54:34.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann können die Eltern zu einem ADHS Coach gehen. Man muss ein bisschen suchen gehen.

[00:54:41.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe selber eine Angehörigen Gruppe, eine Weiterbildungsgruppe für Eltern von ADHS Kinder.

[00:54:46.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sehen ich natürlich schnell, was die alles für Fehler machen und sagen Nein, das nicht, das nicht, das nicht.

[00:54:52.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einige Eltern jetzt in der Beratung, die ADHS Kinder haben, die keine Medikamente haben.

[00:55:01.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt haben sie zum Teil bekommen von einem Kinder-Psychiater.

[00:55:06.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man den Eltern kommunizieren, dass es keine Krankheit ist.

[00:55:11.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist einfach ein Neurotyp, der gewisse Schwierigkeiten hat unter gewissen Umständen.

[00:55:17.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald man es besser weiss, kann man vielleicht besser damit umgehen.

[00:55:25.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Erwachsene, also früher hat man gesagt, ADHS wächst sich aus mit 20, 24 Jahren.

[00:55:31.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute sagt man ADHS im Erwachsenenalter.

[00:55:35.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Letztens habe ich eine Frau gehabt mit 80 Jahren, die sich dann diagnostiziert hat anhand von meinem Vortrag.

[00:55:42.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute tun sich auch viele selber diagnostizieren.

[00:55:44.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Google hat jetzt ein paar Fragen erarbeitet um sich selber zu diagnostizieren.

[00:55:45.030] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS20+ die haben auch so ein bisschen einen Fragebogen.

[00:55:55.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind diagnostiziert wird, dann gehen sie dann auch untersuchen.

[00:56:02.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Ah ja klar ich habe es auch und denken schon vorher, dass sie es haben.

[00:56:07.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Also man muss es ein bisschen destigmatisieren.

[00:56:11.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Macht das Sinn für sie?

[00:56:15.330] - Bemerkung 13

Ich hatte das gleiche Problem, aber dort wollten die Eltern unbedingt die Diagnose ADHS. Es war dann ein ADS.

[00:56:15.470] - Bemerkung 13

Ich war sehr erstaunt, dass plötzlich alles so gut läuft und dann sagen mir die Eltern: Ja mein Kind nimmt jetzt Ritalin. Dort ist dann auch die Lese-Rechtschreibe-Störung verschwunden.

[00:56:49.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist aber interessant.

[00:56:50.970] - Bemerkung 13

ich frage mich trotzdem: dann finde ich, ist das grösste Problem, dass Coaching für Kinder oder auch Gruppen und für die Eltern, das das fehlt.

[00:57:11.710] - Bemerkung 13

Das ist ein grosses Problem.

[00:57:15.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt viel zu wenig Anlaufstellen zum Thema ADHS, ADS.

[00:57:15.220] - Bemerkung 13

Wie soll ich den Eltern empfehlen, sie sollen eine Abklärung machen zu ADHS/ADS, wenn dann das einzige ist, was sie eigentlich machen können, um dem Kind zum Lernen zu helfen, Medikamente sind.

[00:57:27.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist das Problem.

[00:57:30.840] - Bemerkung 13

Sie haben vorher von uns als Weichenstellerinnen gesprochen.

[00:57:41.140] - Bemerkung 13

Das ist eigentlich meine Hauptfrage, auch mit jüngeren Kinder, also Kindergarten Kindern. Heute hatte ich wieder ein Kind, das war "all over the place".

[00:58:04.800] - Bemerkung 13

Ich habe einfach gedacht okay, beide Kindergärtnerinnen sagen nichts.

[00:58:10.310] - Bemerkung 13

Die Psychomotoriktherapeutin, die sagt überhaupt nichts.

[00:58:17.300] - Bemerkung 13

Ich habe das Gefühl, ich mach mir langsam Sorgen um den Jungen. Ich muss in jetzt langsam abklären lassen.

[00:58:20.990] - Bemerkung 13

Wenn die einzige Lösung ist, dass man nur Medikamente gegen ADHS/ADS geben kann, dann denke ich...?

[00:58:32.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem ein Kind abgeklärt wird, werden ja verschiedene Hirnleistungen angeschaut: Gedächtnis, Arbeitsspeicher und so weiter. In dem gut, in dem nicht so gut, also man lernt das Hirn ein bisschen kennen.

[00:58:49.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann dann auch den Eltern sagen, da ist er gut, das kann er nicht so gut.

[00:58:53.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eltern müssen dann nicht etwas verlangen von dem Kind, was er gar nicht gut kann.

[00:58:58.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Es hilft schon auch etwas, auch wenn man keine Medikamente gibt.

[00:59:04.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das stimmt, Beratung gibt es nicht so viele.

[00:59:07.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Eltern lernen dann auch selber halt mit dem Kind umgehen.

[00:59:14.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe jetzt eine, die ist jetzt auch zu mir in die Beratung kommt, die musste das Kind aus der Schule rausnehmen und jetzt macht sie Home-Schooling und jetzt läuft alles wunderbar.

[00:59:24.420] - Bemerkung 14

Ich hatte jemanden im Waldkindergarten, das war super.

[00:59:26.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das "All-Over-The-Place" Kind, das muss in eine Waldschule.

[00:59:36.970] - Bemerkung 14

Er ist jetzt in der Montessori Privatschule und geht nächstes Jahr in die erste Klasse.

[00:59:40.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehen Sie es ein bisschen schwarz?

[00:59:45.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Hat jemand von ihnen den Film "Bratsch - ein Dorf macht Schule" geschaut, mit Damian Gsponer? Es ist super, wie der mit diesen Kindern arbeitet. Mit den aktiven Kindern muss man etwas aktives machen.

[00:59:46.650] - Bemerkung 15

Das ist eine Erfahrung, welche ich auch mache, dass man in den Schulen nicht weiss wie man mit dem ADHS/ADS umgehen soll. Man weiss nicht, was man mit diesen Kindern machen soll. Nicht nur die Eltern, auch die Lehrer und Lehrerinnen.

[01:00:13.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben absolut recht

[01:00:18.030] - Bemerkung 15

Deshalb bin ich hierher gekommen, um zu hören, welche Tipps es gibt und wie sollen wir mit den ADHS/ADS Kindern umgehen oder wie dürfen wir nicht mit diesen Kindern umgehen.

[01:00:26.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie könnten dann die Lehrpersonen ein bisschen instruieren.

[01:00:34.310] - Bemerkung 15

Es braucht auch Weiterbildungen für die Eltern und Lehrpersonen.

[01:00:40.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mich schon angeboten im Aargau als Weiterbildung für Lehrer.

[01:00:51.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich mich offiziell angeboten habe, bin ich immer abgewimmelt worden.

[01:00:57.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben das nicht gebraucht.

[01:00:59.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich gefragt worden bin, dann ist es gegangen.

[01:01:02.580] - Bemerkung 15

Was sind die konkreten Tipps im Umgang mit ADHS/ADS?

[01:01:23.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher hat man die ADHS-Kinder zu den Logopädinnen geschickt.

[01:01:26.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt schickt man die LRS zu Logopädinnen.

[01:01:33.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Logopädinnen haben die Sprachformulierung gelernt, sind in der Kommunikation geschult aber nur in dem wie das Kind kommunizieren muss oder sagen wir lernen muss.

[01:02:13.350] - Bemerkung 16

Es gibt die verschiedenen Bereiche: die Aussprache, es ist das Linguistische auf allen Ebenen, Syntax, Grammatik. Wenn man etwas nicht versteht, wie fragt man nach. Die Sprachverwendung ist auch ein Thema.

[01:02:39.010] - Bemerkung 16

Etwas haben sie ja schon gesagt: Anstatt zu sagen Nein, besser sagen was man will.

[01:02:43.252] - Dr.med. Ursula Davatz

Genau.

[01:02:43.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sollte nie nein sagen.

[01:03:01.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sollte nicht sagen Nein, das darfst du nicht so.

[01:03:05.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss das ADHS Kind sogar wertschätzen in dem, wie es die Sache macht, indem wie das ADHS Kind es falsch macht und dann sagen: Aha, du hast das so gemacht.

[01:03:13.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre auch bei der Logik, bei der Handlung bei allem, zuerst wertschätzen, indem wie das ADHS Kind es macht. Das ADHS Kind macht es immer anders.

[01:03:20.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann: Aha, du hast das so gemacht wegen dem und dem.

[01:03:26.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Schreiben wäre das auch.

[01:03:28.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil wir dorthin kommen wollen, will ich, dass Du es so machst.

[01:03:30.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es sehr konfliktreich ist, dann muss man sagen ich wollte aber das, wie können wir dorthin kommen?

[01:03:47.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Da habe ich letzts einen Fall gehabt, ein Kind musste einen Fragebogen ausfüllen. Das Kind hat dann eine Frage gesehen, wo die Frage falsch formuliert war, es hat einen Fehler gesehen. Nach diesem Fehler konnte es nicht mehr weitergehen.

[01:04:10.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat seine Lerntherapeutin, Schulbegleiterin, Schulassistentin hat gesagt, du kannst es selber reinschreiben und dann kannst du weitermachen.

[01:04:21.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat nicht funktioniert, es hat nicht funktioniert.

[01:04:22.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schulbegleiterin wollte das Kind zwingen weiterzumachen, am Schluss ist er verrückt geworden und hat alles zerrissen.

[01:04:31.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Was man da hätte machen müssen: Aha, es stört dich, dass die Frage falsch formuliert wurde. Du gehst von der Erwartung aus, dass die Lehrer keinen Fehler machen.

[01:04:46.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, es sollte eigentlich so sein. Aber ab und zu gibt es Ausnahmen, keine Regeln ohne Ausnahmen.

[01:04:55.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie wollen wir jetzt weitermachen?

[01:04:57.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat nicht über die falschgeschriebene Frage hinweggehen können.

[01:05:03.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man sagen können, okay, dann mach es bis da und den Rest schneiden wir ab und das ist dann fertig.

[01:05:09.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss dann immer kreative Lösungen finden.

[01:05:13.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wäre es ihm wieder gerecht gewesen.

[01:05:15.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist etwas, das man von den Autisten sagt, sie wollen es genau gleich, immer gleich.

[01:05:22.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der Sprache, da muss man ja ein bisschen zwanghaft sein, damit man überhaupt Rechtschreibung lernt.

[01:05:30.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Autisten, die sind dann noch genauer, die wollen alles immer gleich.

[01:05:37.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind Persönlichkeitszüge, die man bei den Autisten findet.

[01:05:43.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht nein sagen, sondern das ADHS Kind Validieren, in dem wie es das Kind gemacht haben, also die Fehler validieren und dann sagen wir wollen dorthin, wie kommen wir jetzt dorthin?

[01:06:00.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann eher gemeinsam, sodass das Kind dann umschalten kann.

[01:06:06.360] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler und ADSler, die haben oft auch Mühe mit Wechsel, also Schulwechsel, Raumwechsel, Zeitwechsel, Lehrerwechsel.

[01:06:17.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Wechsel sind schwierig

[01:06:18.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Der ADHSler, der ist einfach hinein gestürmt, aber der ADSler hat Mühe mit Wechsel.

[01:06:26.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Da müssen wir dann nicht zu viel Wechsel nacheinander haben.

[01:06:31.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den ADHSlern muss man schauen, dass man eher wieder ein bisschen wechselt.

[01:06:35.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es muss immer, wie soll ich sagen, es muss immer die gleiche Aufgabe sein, eine Zeit lang.

[01:06:48.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Es darf ihnen nicht langweilig werden und dort muss man dann wieder wechseln.

[01:06:52.490] - Bemerkung 17

Abwechslungsreich, aber dann am gleichen Thema.

[01:06:54.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Genau, genau. Ein bisschen so.

[01:06:57.200] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler, ich komme immer wieder von der Tiersprache, man muss immer zuerst den Appell haben.

[01:07:22.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann keinen Befehl so durchs Zimmer rufen oder so anreden und das Kind ist dort hinten.

[01:07:29.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss ihre Aufmerksamkeit haben.

[01:07:32.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Hunde dressieren muss man den Appell vom Hund haben und dann gibt man die Botschaft oder den Befehl.

[01:07:39.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss vom ADHS/ADS Kind die Aufmerksamkeit haben

[01:07:44.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sehen, ist das Kind da?

[01:07:49.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Appell, da muss man wirklich Kontakt aufnehmen.

[01:07:55.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sieht an den Augen, ob das Kind da ist oder ob es am träumen ist oder etwas ganz anderes studiert.

[01:07:59.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich in der Therapie mit jemandem bin und ich sage irgendetwas und dann sehe ich, irgendwo schweift der ab, dann frage ich: was denken Sie jetzt?

[01:08:11.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können das Kind auch fragen Was denkst du jetzt?

[01:08:16.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Über Fragen: was denkst du jetzt?

[01:08:19.670] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHSler und ADSler sagen: jetzt bin ich gerade abgeschweift. Die Erwachsenen sagen einem das.

[01:08:26.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie nicht sicher sind, ob sie den Appell vom Kind haben, können sie fragen: Was geht dir durch den Kopf? Was denkst du?

[01:08:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es ein Autist ist, dann sagt er nichts, aber es stimmt nicht.

[01:08:50.660] - Bemerkung 18

Ich habe es auch schon erlebt, dass ich das gefragt habe und meine Frage ist gar nicht angekommen.

[01:08:54.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat die Frage nicht einmal gehört.

[01:08:57.000] - Bemerkung 18

Und dann?

[01:08:58.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Schimpansen, Gorillas berühren einander mit einer Armlänge Abstand.

[01:09:04.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Kinder haben nicht gerne Berührung. Dann geht es auch wieder nicht. Dann muss man vielleicht ein bisschen warten.

[01:09:23.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man vielleicht irgendein Objekt dazwischen tun, welches das Kind dann nimmt und dann hat man wieder eine Verbindung.

[01:09:29.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Hand auf die Schulter ist eine Gestik, die man bei den Affen auch sehen kann.

[01:09:38.540] - Bemerkung 19

Ich habe dann einfach alleine begonnen zu spielen.

[01:09:40.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ist eine sehr gute Idee. Das ist super. Genau. Genau das ist genau richtig. Dann macht man selber etwas und dann kommt das Kind mit.

[01:09:51.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Das haben sie super gemacht. Genau richtig.

[01:09:54.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf dann nicht erstarren und man darf auch nicht an ihnen rummachen, dann machen sie immer mehr zu.

[01:10:02.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist genau richtig.

[01:10:06.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Also in dem Sinn, man muss einen Appell haben und das nächste ist dann, man muss sie zur Kooperation auffordern und nicht zum Gehorsam.

[01:10:22.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Das haben sie gemacht. Handlungsmässig haben sie das Kind zur Kooperation aufgefordert.

[01:10:29.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben etwas gemacht und das Kind ist neugierig gewesen und hat auch etwas gemacht.

[01:10:35.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Kinder schon älter sind, wenn man ein Problem hat mit einem Kind, dann das Problem schildern. Wir haben jetzt das Problem, wie wollen wir das lösen?

[01:10:46.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich bei mir eine Familie habe mit Kinder, ich dann mehr Teenagern und manchmal auch kleinere, dann sage ich: wir das Problem, wie wollen wir ran gehen?

[01:10:58.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie in Kooperation bringen.

[01:11:00.020] - Dr.med. Ursula Davatz

In dem Film "Bratsch - ein Dorf macht Schule", da gibt er den Kindern Aufgaben und sie müssen sie miteinander lösen.

[01:11:09.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch Untersuchungen, man hat den Kindern ein Spielzeug gegeben und gesagt so und so funktioniert es. Dann hat es vielleicht 10 Minuten gespielt.

[01:11:21.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man das Spiel nur bis in die Hälfte erklärt und dann hat es 20 Minuten gespielt.

[01:11:26.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man gesagt, du kannst selber herausfinden, wie es geht, dann hat es eine halbe Stunde gespielt.

[01:11:34.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder haben natürlicherweise einen Explorationstrieb und indem sie angefangen haben zu spielen, ist es hinein gekommen.

[01:11:40.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie etwas gesagt haben, hat es Angst gehabt und ist weit weggegangen.

[01:11:47.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre zur Kooperation bringen und nicht zum Gehorsamen.

[01:11:55.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Das funktioniert nicht.

[01:11:58.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Beim Lernen, wenn man etwas von einem Kind will und man bläst es dem Kind den Hals runte, du musst jetzt das machen, dann machen ADHS Kinder einfach nur Widerstand.

[01:12:14.820] - Dr.med. Ursula Davatz

ADS Kinder bekommen vielleicht Angst, es blockiert alles.

[01:12:19.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Da ist die Methode, dass man sagt, was man will, was wichtig ist und dann warten kann, also ein bisschen zurückgehen.

[01:12:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich Mütter habe, die etwas beim Kind durchbringen wollen, sage ich sie dürfen sagen, was sie wollen.

[01:12:43.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen alle Kraft bei sich behalten und nicht aufs Kind Druck aufsetzen, denn dann macht es nur mehr Widerstand.

[01:12:51.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sogar ein bisschen weggehen. Man darf nicht aus dem Haus gehen.

[01:13:01.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Hund macht keinen Platz mehr, wenn sie aus dem Haus gehen.

[01:13:04.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Da können sie üben einen Meter, zwei, drei, fünf Meter. Wenn sie den Hund gut erzogen haben, dann kann er es auch auf Distanz. Aber sie dürfen nicht gerade daneben stehen.

[01:13:16.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie neben dem Kind stehen, wenn sie das Kind weiter gestossen hätte, damit das Kind etwas macht, wäre gar nichts gegangen.

[01:13:26.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben einfach etwas gemacht und es ist gekommen.

[01:13:28.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann ein bisschen Distanz nehmen, man kann räumlich Distanz nehmen, man kann auch mental Distanz nehmen, ein bisschen, aber nicht vergessen.

[01:13:41.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Wichtig ist, dass man daran glaubt, dass man es erreicht, dass man innerlich überzeugt ist.

[01:13:52.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn mir eine Mutter sagt, ja, das geht sowieso nicht, aber ich kann es ja mal probieren, dann sage ich, dann probieren sie es besser gar nicht.

[01:14:00.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann gibt es einen misslungenen Versuch und das frustriert beide.

[01:14:00.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Es frustriert den Therapeut und frustriert das Kind.

[01:14:14.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn etwas gar nicht geht, aber das haben sie wahrscheinlich alle besser gelernt als ich, ja vielleicht von einer anderen Seite her versuchen das Kind zu erreichen.

[01:14:27.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie dem Kind etwas beibringen wollen und auf diese Art und Weise geht es gar nicht, dann könnte man von einer anderen Seite her kommen.

[01:14:38.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sind Logopädinnen. Ich habe eine Klassenkollegin gehabt, die war Französischlehrerin.

[01:14:44.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Französisch hat ja so ein bisschen eine Melodie und die hat gesagt, sie tut mit ihren Kinder zuerst Musik oder einfach die Melodie vom Französisch hören.

[01:14:56.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der Sprache haben wir ja zwei Sprach Hirne.

[01:15:00.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das eine ist das Hirn, welches hilft zu Formulieren vom Kehlkopf her also ja Sprachzentrum, das Broca-Areal.

[01:15:09.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere ist wo das Konzept konzipiert wird, das Wernicke-Zentrum.

[01:15:17.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann vom Konzept her kommen bei der Sprache und man kann von der Melodie her kommen.

[01:15:29.720] - Dr.med. Ursula Davatz

So kann man ja vielleicht auf die andere Seite wechseln.

[01:15:37.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt ja Kinder, die stottern, die haben ja eine Störung in der Sprachformulierung. Singen können die besser und dann sagt man auch sie sollen singen und dort können sie flüssig singen.

[01:15:53.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht sich festfahren auf etwas, sondern kreativ sein und probieren von einer anderen Seite her anzukommen.

[01:16:08.000] - Bemerkung 20

Es gibt viele Kinder, die sehr motiviert sind und das eigentlich schon machen wollen und trotzdem schweifen sie halt die ganze Zeit ab.

[01:16:16.090] - Bemerkung 20

Diese Kinder kann man dann ermahnen aber es klappt irgendwie nicht. Haben sie hier einen Tipp?

[01:16:31.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier hat man auch in der Schule jetzt Methoden, dass man mit Rhythmen dann etwas sagt.

[01:16:42.830] - Dr.med. Ursula Davatz

Gewisse Kinder können nur aufpassen, wenn sie irgendetwas mit den Händen fummeln oder etwas zeichnen.

[01:16:49.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss irgendetwas von dem, was sie machen, mit einbauen.

[01:16:52.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Es muss dann auch regelmässig sein.

[01:16:58.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Jonglieren kann man auch. Wenn man jongliert muss man links und rechts verwenden. Das bringt einem wieder zur Konzentration, Mitteln, Fokussieren.

[01:17:13.900] - Dr.med. Ursula Davatz

All die Sprachprogramme, die sie auf dem Computer lernen, da balanciert man auch links/rechts besser aus.

[01:17:27.880] - Bemerkung 20

Gewisse Sachen sind dann verbal und dann erzählt man von der Grossmutter und dann ist es der Gummi. Das nächste ist dann irgendwie etwas zu trinken.

[01:17:35.780] - Bemerkung 20

Es sind ja dann so ganz verschiedene Sachen und ich will einfach, dass das Kind einmal sitzen bleibt, in Ruhe. Ich übernehme dann den Stress von den Kindern.

[01:17:50.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es darf dann nicht alles sein. Sie müssen es validieren. Ah ja, du musst dich stimulieren mit all dem machen. Die stimulieren sich ja mit dieser Hyperaktivität.

[01:18:04.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Das funktioniert so, aber jetzt nehmen wir nur zwei Sachen.

[01:18:10.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass sie es dann einschränken auf zwei Sachen.

[01:18:13.040] - Bemerkung 20

Können Kinder das erfahrungsgemäß gut selber wählen, was sie wirklich brauchen als Stimulation?

[01:18:19.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Man soll das verwenden, was die Kinder schon verwenden. Nicht zehn, nur zwei Dinge. Wenn sie dann reduzieren können auf nur eine Sache ist auch gut. Vielleicht zwei, für jede Hand etwas.

[01:18:32.190] - Bemerkung 20

Irgendetwas was vielleicht gerade so in der Nähe ist. Ja, man muss erfinderisch werden.

[01:18:40.400] - Bemerkung 21

Da gibt es doch auch solche Gegenstände, mit denen man in der Hand spielen kann, also so ein Ring zum Beispiel, der die Finger so massiert, den man so auf und abschieben kann oder dieser Easy-Ball.

[01:18:52.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Knetball oder irgendetwas, das man kann rumschieben kann.

[01:19:00.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt doch so Kraftübungen, also so eine Schere. Wenn man jeden Tag diese Übung macht, vermindert es die Demenz.

[01:19:07.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Motorik hilft beim Lernen.

[01:19:24.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Kinder sind ja zum Teil so hypermotorisch und die müssen sich motorisch stimulieren um besser lernen zu können.

[01:19:32.430] - Bemerkung 22

Bei uns in der Schule haben sie so schwere Dackelhunde. Die Kinder haben dann diese Dackelhunde auf dem Schoß. Wenn die Kinder etwas machen müssen, dann dürfen sie die streicheln. Die haben dann Namen und so.

[01:19:59.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Das mit dem Schweren kann ich nur vom Leintuch oder Deckbett. Gewisse Leute brauchen das, um sich sicher zu fühlen um Schlafen zu können.

[01:20:02.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe hochsensible ADHS Personen, die mit so einer Decke schlafen, dass man es auf den Oberschenkel legt, das habe ich nicht gewusst, dass man so ein bisschen angebunden ist.

[01:20:28.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie irgendwo ein bisschen anbinden, damit sie dann das andere lernen können.

[01:20:37.960] - Bemerkung 23

Rechtschreibung zum Beispiel, oder Wanderdiktat oder solche Sachen. Wenn sie zum Beispiel zwischen durch einen Purzelbaum machen.

[01:20:51.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Motorisch sich beschäftigen.

[01:20:53.600] - Bemerkung 23

Viel Bewegung einbauen.

[01:20:59.520] - Bemerkung 23

Bei einem Kind mit ADHS/ADS, hat das Kind gesagt er stoppt jetzt die Zeit bei einer Aufgabe die er macht. Das hat ihn nicht nervös gemacht, das hat ihm geholfen. Ich fand das super, dass der Junge das wollte. In dem er wie einen Stress gehabt hat, hat es geklappt. Für diese Zeit konnte er sich konzentrieren. Drei Minuten und dann nochmals drei Minuten. Er wusste, dass ihm das hilft.

[01:21:43.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Das geht wieder in die Richtung, dass man das Kind fragt, was willst Du machen, damit es dir hilft.

[01:21:54.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre mit einbeziehen in die Problemlösung.

[01:21:57.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald man das ADHS Kind miteinbezieht in Problemlösung, sind sie intrinsisch motiviert und man lernt sie auch besser kennen.

[01:22:06.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein anderes Kind, würde das überhaupt nicht ertragen aber für ihn ist das gut gewesen.

[01:22:11.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist bei jedem Kind wieder ein bisschen anders.

[01:22:20.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss die Kinder validieren.

[01:22:30.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kind blockiert, nicht stossen wollen. Das ertragen sie überhaupt nicht.

[01:22:40.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss man zuerst sich selber beruhigen und dann auf eine neue Idee kommen.

[01:22:48.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf nie stossen wollen.

[01:22:54.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Im emotionalen Bereich, das geht schon ein bisschen in das therapeutische rein, man darf sagen, was man will, aber ohne Druck aufzusetzen.

[01:23:07.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Was sie sagen, darf gar nicht in das emotionale Hirn hinein gehen. Das generiert sofort Abwehr.

[01:23:15.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn es mitmacht, wenn es selber emotional ist, dann kann man mitmachen. ADHS Kinder können andere auch gut begeistern und motivieren.

[01:23:26.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie einen guten Draht haben, je nach dem geht das auch.

[01:23:32.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Druck aufsetzen ist in der Regel nicht gut.

[01:23:34.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er es selber sagt, dann ist das gut.

[01:23:38.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Sanduhr.

[01:23:38.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Was für schwierige Lernsituationen haben sie noch?

[01:23:45.280] - Bemerkung 24

Wenn Kinder Verträge nicht einhalten mögen.

[01:23:49.330] - Bemerkung 24

Wenn ich das Gefühl habe ich habe einen guten Draht, es geht gut und wir auch abmachen können, intrinsisch, was das Kind will.

[01:23:55.370] - Bemerkung 24

Ich strukturiere die Stunde gerne mit Symbolen. Das Kind auch auswählen lassen.

[01:24:11.160] - Bemerkung 24

Wenn dann zum Beispiel am Schluss der Stunde ein Durcheinander ist und ich darf dann aufräumen. Wie gehe ich mit dem um? Soll es gar keine Konsequenzen geben? Wie mache ich das, wenn das Kind sich mehrmals weigert aufzuräumen? Ich finde das für mich nicht mehr fair.

[01:24:38.380] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie werden ja auch viele Verträge gemacht. Bei ADHS Kinder funktionieren Verträge nicht.

[01:24:49.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sagen im Moment ja, ja, mache ich, aber es kommt dann ganz anders. Sie können es nicht einhalten, sie werden dann von der Impulsivität gesteuert. Nein jetzt will ich einfach raus. Eigentlich kann man es dann nur so machen, dass sie so und so lange spielen, dass noch so viel Zeit bleibt zum Aufräumen.

[01:25:12.290] - Bemerkung 24

Die können dann trotzdem rauslaufen. Ich kann die Kinder dann nicht zwingen aufzuräumen. Die Kinder suchen den Kontakt sehr und spüren, dass für mich das Aufräumen nicht lustig ist. Das finde ich nicht einfach. Am Schluss haben wir nicht viel gelernt und aufräumen darf ich auch noch selber.

[01:25:51.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sind sie in einem Machtkampf dann.

[01:25:54.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe schon bei Erwachsenen so reagiert, als die Väter davon laufen wollten, habe ich gesagt, nein, sie dürfen jetzt nicht weglaufen. Wir müssen das noch bearbeiten.

[01:26:08.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele habe ich dazu bringen können, dass sie geblieben sind. Einer ist mir auch mal davongelaufen, mindestens habe ich signalisiert: "Nein, ich will das nicht".

[01:26:17.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen die Zeit so strukturieren, dass sie dann genügend Zeit zum Streiten haben.

[01:26:28.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Vertrag hilft ihnen hier gar nicht. Sie müssen insistieren, dass sie zusammen aufräumen.

[01:26:55.900] - Bemerkung 24

Ich habe es dann so versucht: Wenn Du nicht aufräumst, brauchen wir nächstes Mal mehr Zeit zum aufräumen und wir können weniger zusammen anschauen. So hat es nicht funktioniert.

[01:26:58.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, das funktioniert gar nicht, das ist intellektuelles Vorgehen, das geht gar nicht.

[01:27:02.250] - Bemerkung 24

Wenn ich es anders betone, also wenn ich eine andere Stimme gehabt habe, wenn ich gesagt habe, uns gelingt es quasi nicht, wir müssen es anders machen, wir müssen ein bisschen früher aufhören mit Spielen. Dann hat es geklappt.

[01:27:20.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Das meine ich. Sie müssen das nicht einmal sagen. Sie dürfen es auch sagen. Okay, nein, es klappt nicht. Ich glaube, dann müssen wir es anders machen. Das ist absolut in Ordnung. Dann tun wir das nächste Mal ein bisschen früher aufhören und dann sagen sie okay, jetzt haben wir gespielt und jetzt müssen wir noch miteinander aufräumen.

[01:27:48.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ganz klar, dass das so ist.

[01:27:54.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann probiert er vielleicht davon zu rennen. Nein, jetzt wird aufgeräumt.

[01:27:59.780] - Bemerkung 24

Und sonst müssen wir halt schon vom Anfang der Stunde an mit dem Aufräumen beginnen.

[01:28:02.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, genau.

[01:28:03.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann können sie ihn ja mal überraschen. Sie können alles durcheinander machen und sagen: „Heute tun wir nur üben aufzuräumen“.

[01:28:14.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie machen ein riesiges Durcheinander.

[01:28:17.680] - Bemerkung 24

Das macht dann auch Spass.

[01:28:19.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute läuft es ein bisschen anders ab. Heute tun wir einfach aufräumen miteinander. Ich habe dir hier ein schönes Durcheinander gemacht.

[01:28:25.600] - Bemerkung 24

Das Kind tut mir leid. Es kann es einfach nicht.

[01:28:30.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen einen anderen Weg finden.

[01:28:33.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen seine Resistenz überwinden.

[01:28:38.010] - Bemerkung 25

Ist das ein Votum, dass Regeln bei diesen Kindern gar nicht funktionieren? Man soll gar nicht erst versuchen Regeln einzuführen?

[01:28:47.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Regelmässigkeit, dass man immer zur gleichen Zeit da ist, dass man gewisse Sachen gleich macht.

[01:28:59.790] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS Kinder, die können viel leichter Regeln durchstossen. Darum sind sie auch erfinderisch, darum können sie andere Sachen machen.

[01:29:12.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man ein bisschen mitmachen, dass man auch Regeln überschreiten kann.

[01:29:18.440] - Bemerkung 25

Gewisse Regeln und Struktur brauchen diese Kinder genau gleich wie alle anderen Kinder auch.

[01:29:24.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie brauchen Regelmässigkeit.

[01:29:29.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen immer wieder geweckt werden.

[01:29:34.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn alles immer gleich ist, passiert der Numming-Effekt, also der Langweiligkeit-Effekt. Dann geht nichts mehr. Dann muss man wieder ändern können.

[01:29:45.440] - Bemerkung 26

Wenn man jetzt an die Schule denkt. Jede Schule hat ihre Regeln, welche die Kinder befolgen müssen.

[01:29:54.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe Lehrer begleitet, die zum Teil ganz schwierige ADHS Kinder gehabt haben. Da haben wir immer geschaut, wie können wir jetzt den Widerstand wieder durchbrechen? Da muss man dann erfinderisch sein. Da kann man nicht sagen, ich beharre einfach auf der Regel.

[01:30:11.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage immer, man kann das ADHS Kind totschiagen, es geht immer noch nicht.

[01:30:18.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt einen Komiker, Gerhard Polt, der sagt, was die Natur oder die Gene versaut haben, kann nicht mit Strafe korrigiert werden.

[01:30:33.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Die verrennen sich dann so, so wie festgefahren.

[01:30:39.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man noch mehr stösst, tun sie sich noch mehr festfahren.

[01:30:43.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Da muss man sie überraschen mit einer Veränderung.

[01:30:48.650] - Bemerkung 27

Die Lehrperson soll also kommen und mit dem Schüler zusammen eine Lösung erarbeiten, damit die Regeln eingehalten werden können?

[01:30:57.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Genau.

[01:31:04.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man auf das Wissen vom Kind eingeht und merkt, da könnte ich jetzt das probieren oder das probieren.

[01:31:12.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie hat es ja spontan richtig gemacht, sie hat dann einfach selber anfangen zu spielen und dann ist das Kind gekommen.

[01:31:18.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss es selber rausfinden und bei jedem Kind ist es wieder ein bisschen anders.

[01:31:21.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann hat man die Beziehung, dann hat man das Kind auch akzeptiert und dann kann das Kind nachher vielleicht besser Regeln einhalten.

[01:31:29.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben alle ein bisschen mehr Mühe im Regeln einhalten. Es wird ihnen schnell langweilig und darum muss man variieren können und darum muss man das Teasing eher wieder verwenden.

[01:31:40.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie das nächste Mal wenn das Kind kommt, ein Haufen Durcheinander im Zimmer haben, dann wird er staunen.

[01:31:53.110] - Bemerkung 27

Das werde ich machen.

[01:31:53.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Machen sie das und schauen sie was passieren wird.

[01:32:00.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Man lernt bei allem. Dann können sie ja dann den Widerstand machen und einfach am Boden sitzen und irgendwas anderes machen.

[01:32:09.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Da gibt es das Beispiel, von Allan Guggenbühl. Es war eine Schulklasse, die man überhaupt nicht mehr im Griff gehabt hat und es sind alle Lehrer verzweifelt. Dann hat die Schulpflege einen alten Lehrer reingeholt. Der hat gesagt, er mache das aber ich mache was ich will. Ihr könnt mir gar nichts vorschreiben.

[01:32:24.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann ist er in der Schulstunde gesessen und hat einfach Zeitung gelesen. Die Kinder haben dann Tohuwabohu gemacht. Er hat nichts gemacht. Der zweite Tag, wieder in der Schule, er hat ein Buch gelesen. Tohuwabohu.

[01:32:48.200] - Dr.med. Ursula Davatz

In der dritten Stunde hat dann ein Schüler gesagt, wann fangen wir an mit dem Unterricht? Also man muss mehr Geduld haben als das Kind, was einem reizen, provozieren will. Sie haben ja schon Freude am provozieren. Nein, mach ich nicht.

[01:33:05.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, probieren sie es mal und freuen sich darauf, dass es ein bisschen eine andere Dynamik gibt.

[01:33:17.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können das Kind am Schluss fragen willst Du das nächste Mal wieder zusammen aufräumen oder willst Du lieber etwas anderes machen?

[01:33:29.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Wirklich das Kind mit einbeziehen. Sie fordern das Kind heraus, indem sie eine grosse Unordnung haben.

[01:33:42.820] - Bemerkung 28

Ich hätte noch eine Frage zu den Regeln, weil ich mich gefragt habe, also dann als Lehrperson, gehe ich darauf ein, dass das Kind die Regeln nicht einhalten kann und suche eine andere Lösung. Wie soll die Lehrperson der restlichen Klasse vermitteln, dass es okay ist, wenn dieses Kind die Regeln nicht befolgt? Erklärt die Lehrperson dann der Klasse, das Gehirn, funktioniert anders, deswegen können das die anderen nicht übernehmen?

[01:34:05.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das ist ein ganz wichtiger Punkt.

[01:34:08.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Eltern sagen immer, alle Kinder müssen gleich behandelt werden. Die Lehrer finden, alle müssen gleich behandelt werden.

[01:34:16.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn dann die Kinder sagen Ja, der muss nicht und ich muss, dann muss man sagen der kann das noch nicht. Sind du froh, dass du es kannst, der muss das noch lernen.

[01:34:29.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Lernen muss man verschiedene Wege gehen. Es führen verschiedene Wege nach Rom.

[01:34:35.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss es erklären.

[01:34:37.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Selbstsichere Autoritäten können das. Die getrauen sich für jedes Kind das zu machen, was für es gut geht.

[01:34:50.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerechtigkeit liegt darin, indem man alle Kinder gleich behandelt, sondern Gerechtigkeit liegt in dem, dass man Kinder und da sage ich jetzt Persönlichkeitsgerecht behandelt.

[01:35:03.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder sind keine Schrauben es sind nicht alle gleich.

[01:35:07.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat das Recht als Autoritätsfigur jedes nach seinem Bedürfnis zu behandeln, das muss der Lehrer sagen.

[01:35:32.980] - Bemerkung 29

Wie wecke ich die intrinsische Motivation beim Kind? Ein Junge, der hat wirklich einfach keine Motivation, der sagt mir auch immer wieder ich verstehe nicht, wieso ich das muss lernen. Die Eltern sind mega mit im Boot, die Lehrperson ist mega toll, trotzdem habe ich das Gefühl, es ist für uns alle so schwierig, ihm zu zeigen, wieso es so wichtig ist.

[01:36:07.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein schwieriges Problem.

[01:36:10.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit einem Kind nicht vorwärts kommt, muss man wieder ein bisschen herausfinden, an was brems es. Der sagt auch Nein, ich finde das nicht wichtig.

[01:36:31.360] - Bemerkung 29

Der Junge sagt: Du verstehst doch was ich schreibe. Meistens stimmt das auch aber es ist halt trotzdem wichtig. Ich habe ihm auch schon wirklich Beispiele zusammenkopiert, wo man nicht verstanden hat, was er meint, damit er es sieht.

[01:36:48.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn er eine schlechte Rechtschreibung hat, heute ist das nicht mehr ganz so schlimm, wenn du so etwas ablieferst, je nachdem, wenn du dich um eine Stelle bewirbst oder wo...

[01:37:04.010] - Bemerkung 29

Er ist erst in der dritten Klasse.

[01:37:05.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das so geschrieben sieht und du bist ein Drittklässler, dann könnte man denken du siehst dumm. Findest du, dass Du dumm bist?

[01:37:22.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich will kein Kind dumm sein. Früher hat man sie einfach als dumm abgestempelt und dann haben sie nichts mehr machen können.

[01:37:30.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Man zeigt dem Jungen, wenn er das nicht lernt, dann wird er eingestuft.

[01:37:40.600] - Bemerkung 29

Ich will nicht, dass er das Gefühl kriegt, dass ich das denke.

[01:37:43.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können schon sagen: ich weiss, dass du ein Gescheiter bist, aber jemand, der dich nicht kennt, findet dass Du dumm bist. Willst du das? Oder willst du, dass man dich anders sieht?

[01:37:59.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Man geht da in eine Interaktion und es wird schon so reagiert. Ja, der kann ja nicht einmal recht schreiben.

[01:38:05.280] - Bemerkung 29

Ich finde es schwierig, weil ich finde, dass seine Chancen - er wird sicher noch seine Fortschritte machen können - aber es wird ja auch das Thema bleiben und vom Selbstwert her, fällt es mir schwer, einem Kind das so zu sagen.

[01:38:18.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage mal die anderen, was haben sie für Ideen dazu?

[01:38:25.300] - Bemerkung 30

Wie läuft es beim Lesen?

[01:38:33.190] - Bemerkung 29

Beim Lesen ist es ein bisschen besser, weil es läuft zum einen besser und zum anderen hat er schon so Interessen, wo er interessiert ist. Beim Schreiben ist es noch schwierig.

[01:38:48.270] - Bemerkung 31

Ich habe eine Rückfrage. Ist es nicht auch für die Kinder schwierig, sich Konsequenzen vorzustellen, weil dann würde ja auch dieses Ganze: Du musst das machen, dann passiert das und das und das, ja sowieso nicht fruchten. Dann würde ja eine Erklärung auch in der Zukunft wie vom Gehirn gar nicht so aufgegriffen.

[01:39:17.840] - Bemerkung 32

Positive Vorstellungen könnten glaub ich schon motivieren. Also ich weiss jetzt nicht, ob das mit ADHS direkt zu tun hat.

[01:39:30.440] - Bemerkung 32

Ich hatte gerade auch vor kurzem bei einem Mädchen, die zwar immer kommt, sie will keine Aufgaben, sie macht die Aufgaben dann in der Stunde.

[01:39:37.140] - Bemerkung 32

Am Anfang hat sie gesagt, ach macht doch nichts LRS, das liegt in der Familie.

[01:39:50.710] - Bemerkung 32

Sie ist ganz süß. Dann sagt sie auch, aber wieso muss ich das überhaupt machen? Sie macht zum Glück mit und kommt vorwärts.

[01:39:59.830] - Bemerkung 32

Dort habe ich dann auch gesagt, ja ich habe auch gedacht, das ist doch nicht so wichtig mit der Rechtschreibung.

[01:40:08.870] - Bemerkung 32

Ich habe gerade vor kurzem wieder mal einen Text gelesen und es ist so mühsam zum Lesen, zum Verstehen, was die andere Person meint und sie hat gute Ideen oder und schreibt eigentlich auch gerne.

[01:40:22.100] - Bemerkung 32

Ich habe gesagt, ja wenn du anderen beschreiben willst, eben auch schriftlich, einen Brief schreiben, eine Nachricht schreiben und man kann es fast nicht lesen, dann lenkt das so ab von dem was du eigentlich sagen willst.

[01:40:39.210] - Bemerkung 32

Darum ist es wichtig so grundlegende Sachen zu lernen. Gut, die ist schon in der Mittelstufe.

[01:40:43.500] - Bemerkung 30

Vielleicht muss ich es doch einmal ausprobieren.

[01:40:48.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine positive Motivation. Ja auf jeden Fall. Wie alt ist das Mädchen.

[01:40:58.760] - Bemerkung 32

10 Jahre alt.

[01:41:01.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Und ihre?

[01:41:05.210] - Bemerkung 30

9 Jahre alt.

[01:41:11.980] - Bemerkung 32

Der eine, der sehr wenig schreibt und dann Fussball interessiert ist und einfach Sachen anschreiben möchte oder so. Ich meine, wenn dann irgendwo im Stadion steht, hier kannst du lesen oder hier kannst du esen oder so, dann kommen die Leute nicht in das Stadion.

[01:41:36.860] - Bemerkung 32

Einfach so zum motivieren, was man machen kann, wenn man schreiben kann.

[01:41:43.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Man könnte das Beispiel von einem alten Griechen, der einen Sprachfehler gehabt hat, nehmen, der Demostenes.

[01:41:52.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Der hat dann Kieselsteine in den Mund genommen und gegen das Meer geredet. Am Schluss ist er Redner geworden.

[01:41:58.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Joe Biden hatte eine schwere Sprachstörung.

[01:42:00.390] - Dr.med. Ursula Davatz

In den Sommerferien hat er sich vorgenommen, er will jetzt das abtrainieren und es ist recht gut gegangen.

[01:42:11.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Da kann man sagen, weisst du wenn du das jetzt als Kind lernst, da ist dein Gehirn noch viel flexibler, da kann es schneller lernen.

[01:42:19.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Willst Du es mit 20 oder 50 noch lernen? Dann ist Dein Gehirn viel langsamer, dass man so motiviert.

[01:42:28.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem man einen Sprachfehler oder eine Schwierigkeit überwindet, ist das doppelt so wertvoll, wenn man es dann kann.

[01:42:37.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre positiv motiviert und ist wahrscheinlich besser als das andere.

[01:42:44.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Macht das Sinn für Sie?

[01:42:46.760] - Bemerkung 30

Ja, es macht Sinn und es sind sicher auch neue Ideen.

[01:42:49.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie das zum Kind sagen, dürfen sie selber gar nicht frustriert sein.

[01:42:57.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht verrückt sein, dann lieber nichts sagen.

[01:43:00.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen sich so richtig in das rein motivieren.

[01:43:04.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Weisst du, das ist doch toll.

[01:43:06.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist so viel mehr wert.

[01:43:09.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder, die ganz gut sind in der Schule und dann überhaupt nie etwas machen müssen, dann kommen sie an die Uni und dann müssen sie auf einmal etwas machen. Die versagen dann.

[01:43:20.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Die, welche gelernt haben, etwas schwieriges zu überwinden, weisst du wie die stark sind? So toll.

[01:43:28.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass sie dem Kind die Idee geben von der Schwäche zur Überwindung.

[01:43:36.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Man könnte dann auch fragen, schämst du dich dafür?

[01:43:40.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft, wenn ADHS Kinder irgendetwas nicht können, weichen sie aus und machen nichts.

[01:43:46.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eigentlich immer die Scham.

[01:43:48.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das Kind fragt, schämst Du dich dafür, dass du es nicht so gut kannst wie dein Kollege, der es gut kann?

[01:43:56.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht gibt er es nicht zu, vielleicht ja schon ein bisschen.

[01:43:59.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich könnte mir vorstellen, dass du dich schämst. Aber weisst du, wenn du das überwindest, weisst du wie toll, weisst du wie stolz du dann bist?

[01:44:10.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Überwinden der Schwierigkeit zum Ziel machen und nicht das können.

[01:44:22.440] - Bemerkung 30

Ja, das werde ich probieren. Das mit der Scham, ich denke, dass er das immer mehr ein bisschen merkt, dass es nicht klappt bei ihm.

[01:44:28.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen selber positiv motiviert sein.

[01:44:35.780] - Bemerkung 30

Das schaffe ich.

[01:44:37.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Lassen sie den Frust irgendwo anders raus.

[01:44:47.190] - Bemerkung 33

Vielleicht kann man mit dem schatzsuchenden Haus arbeiten, wo er sich selber einen Hinweis geben kann.

[01:45:00.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere ist mehr etwas Emotionales. Toll, wenn man etwas überwinden kann, dann ist man ein Held. Es wollen ja alle gerne Helden sein.

[01:45:15.760] - Bemerkung 30

Danke.

[01:45:22.390] - Bemerkung 34

Nochmals zur Reife und ADHS/ADS und Kindergarten. Wenn ich das Gefühl habe und vergleiche mit all denen, die ich schon gesehen habe, da könnte etwas sein, soll ich dann die Eltern auf das ADHS, ADS ansprechen?

[01:45:52.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf jeden Fall.

[01:45:57.440] - Bemerkung 34

Sie haben am Anfang einmal gesagt, dass die Psychologen die Diagnose schreiben?

[01:46:05.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Neuropsychologen. Man muss eine gewisse Ausbildung haben, dann macht man gewisse Tests.

[01:46:10.530] - Bemerkung 34

Machen das nicht eher die Psychiater?

[01:46:12.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja es gibt Psychiater, die auch testen können aber in der Regel haben wir das nicht gelernt. Man gibt es dann an Neuropsychologen ab und die machen dann die ganze Batterie von Tests und es gibt verschiedene Tests.

[01:46:28.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann es ausführlicher oder weniger ausführlich testen.

[01:46:30.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gehört immer noch die Anamnese dazu, dass man fragt, wie ist das Kind gewesen, ist es ein Schreikind gewesen, hat es gut gegessen, wie hat es die Schule erlebt und so weiter.

[01:46:40.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gehört auch das Interview von den Eltern dazu.

[01:46:44.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie das Gefühl haben, es könnte so etwas dahinterstecken, ich würde auf jeden Fall den Eltern sagen, es ist keine Krankheit aus meiner Sicht, es ist ein Neurotyp.

[01:46:56.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man mit dem Kind dann lernt, dem Kind entsprechend umzugehen, hat es viele Vorteile.

[01:47:04.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele sagen dann auch, man muss ein Medikament geben, damit es eine gute Schullerfahrung hat.

[01:47:15.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Man lernt natürlich besser noch in einem gewissen Alter, Lerngeschwindigkeit, die geht später eher ein bisschen zurück.

[01:47:25.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann es auch noch später lernen, aber es verpasst halt die Schulzeit, wenn es so nicht konzentriert ist.

[01:47:33.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ehrgeizig ist und will, dass das Kind vorwärts kommt, dann lohnt sich das zu sagen, schauen sie es doch mal an.

[01:47:41.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann können sie immer überlegen, ob sie dann ein Medikament geben wollen oder nicht.

[01:47:46.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie das Gefühl haben und sie haben ja viel praktische Erfahrung, dürfen sie das immer sagen.

[01:47:53.700] - Bemerkung 34

Mit der IV gilt es immer noch als Geburtsgebrechen.

[01:47:56.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Die IV ist jetzt ein bisschen am wechseln. Früher hat sie alles bezahlt, aber jetzt findet sie nein, sie müsse nicht bezahlen. Es ist von IV zu IV unterschiedlich.

[01:48:14.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Bis zum 9. Altersjahr, aber ich denke, das ist nicht mehr so wichtig. Zum Teil sagen sie auch, Nein, bezahlen wir nicht mehr.

[01:48:25.220] - Bemerkung 34

Würde zum Beispiel im Jugendalter auch noch ein Training finanziert werden?

[01:48:31.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier ist man noch am streiten, ob das geht oder nicht.

[01:48:38.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Selbst wenn die IV das als Geburtsgebrechen anerkennen würde, dass es dann trotzdem nicht bezahlt wird?

[01:48:49.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe jetzt zum Beispiel einen ADHSler, der ist 9 Jahre alt, wir haben die Abklärung gemacht, eine Psychologin hat es gemacht und ich habe klinisch festgestellt und die IV wehrt sich dagegen, irgendetwas zu zahlen an die Privatschule, weil sie sagt, man würde das nicht machen und das nicht und keine Therapie.

[01:49:15.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Ärzte haben zum Teil dann immer einen Krieg mit der IV.

[01:49:20.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Die probieren natürlich, die tun uns legalistisch, juristisch abwimmeln und sagen das haben wir nicht recht gemacht und so weiter. Die Krankenkassen machen das dann auch bei der Medizin.

[01:49:35.960] - Bemerkung 34

Daher ist es sehr gut, wenn man früh die Diagnose holt und dann auch sagen, wir haben das und das schon gemacht.

[01:49:44.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben recht, aus dieser Sicht wäre es an sich hilfreich, wenn man es macht. Dann kann man es verwenden.

[01:49:52.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Die IV und die Ärzte wandeln sich auch ein bisschen, dann könnte man es verwenden zum Beispiel in der Jugend, dass sie dann ein Coaching erhalten.

[01:50:05.390] - Bemerkung 34

In der Lernpraxis im Seefeld, dort habe ich schon gute Erfahrungen machen können mit einer Familie.

[01:50:11.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie irgendetwas merken, würde ich die Eltern darauf aufmerksam machen.

[01:50:24.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich steig dann meistens ein, ich sage, ist es ihnen schon einmal durch den Kopf gegangen, dass es mit AHDS/ADS zu tun haben könnte?

[01:50:33.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Viele Eltern haben es auch schon gedacht.

[01:50:37.820] - Bemerkung 34

Ja, mich hat ein Vater gefragt.

[01:50:40.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Eben.

[01:50:41.260] - Bemerkung 34

Ich habe immer nur die Mutter gesehen und ich habe das Wort ADHS nicht in den Mund genommen, bis jetzt nicht.

[01:50:57.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Nehmen sie es locker in den Mund und sagen sie, haben sie schon mal an das gedacht? Dann dürfen sie ihre Meinung sagen und sagen, ich würde empfehlen, dass hier mal eine Abklärung tätigen.

[01:51:07.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt sehr grosse Wartezeiten, bei den Erwachsenen bis zu einem Jahr.

[01:51:21.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt auch ein bisschen einfachere Abklärungen.

[01:51:26.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Aus welchem Grund haben sie den Begriff ADHS/ADS gar nicht in den Mund genommen?

[01:51:51.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Man darf sich nicht abschrecken lassen, dass man sagt ADHS ist eine Modediagnose.

[01:51:54.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie dürfen eine klare Haltung einnehmen, sie kennen sich aus, sie sind Berufsfrau, ich würde das mal ansehen lassen und nicht Angst haben, dass sie diesen Eltern dann quasi ein Stigma aufsetzen.

[01:52:09.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Eltern die Hände verwerfen, dann dürfen sie sagen, das ist etwas Neurologisches, Vererbtes.

[01:52:14.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man weiss, wie es ist, dann kann man lernen besser damit umgehen und das lohnt sich aus meiner Sicht.

[01:52:25.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie dürfen auch nicht sauer werden.

[01:52:26.320] - Bemerkung 34

Wir sind es uns gewohnt, alle kommen zu uns, es steht dann auch in der Zeitung.

[01:52:34.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, man verwendet Logopäden/Innen ein bisschen für alles.

[01:52:39.510] - Bemerkung 34

Den Eltern wird im Schulisches Standortgespräch (SSG) sehr schnell gesagt: Ihr Kind kann das nicht, es kann das nicht, jetzt braucht ihr Kind Logopädie, Psychomotoriktherapie (PMT). Wir sind es uns gewohnt, dass den Logopäden einfach alles abgeschoben wird.

[01:53:01.120] - Bemerkung 34

Darum macht es auch nichts, wenn man denen allen die ADHS/ADS Diagnose gibt.

[01:53:07.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Noch etwas neurologisches. In einer Forschung hat man herausgefunden, das war ein junger Forscher aus Genf, dass unser limbische System, das emotionale System bei den Patienten mit Bipolarer Störung, also Menschen mit ADHS/ADS, ihr Gehirn, das emotionale Gehirn ist viel komplexer vernetzt.

[01:53:39.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Das komplexe vernetzt sein, das bringt natürlich mit sich, dass sie ganz viel abchecken müssen und dass sie dann schnell ein System Overload haben, wo dann gar nichts mehr geht, dass man es wirklich auch neurologisch sehen kann.

[01:53:55.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann lernen damit umzugehen.

[01:53:58.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Was auch noch passiert bei den Abklärungen, zum Teil in der eins zu eins Abklärung, können intelligente Kinder, speziell auch Mädchen, können ganz brav alles mitmachen und dann sagt man: Nein, das hat kein ADHS.

[01:54:09.410] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Klasse sind dann so viele Störfaktoren und da kommt es wieder heraus.

[01:54:16.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Da werden dann falsche Nicht-Diagnose gestellt. Also auch das gibt es.

[01:54:22.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Man soll nicht sagen, es ist einfach immer so.

[01:54:26.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Ärzte haben dann immer die Probleme, ist es jetzt mehr das oder mehr das?

[01:54:31.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage dann immer, wir haben nur ein Gehirn und das reagiert auf all diese Sachen und interagiert innerhalb vom Gehirn noch und je nach dem kommt dann noch etwas anderes raus.

[01:54:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, jetzt habe ich genug auf sie eingeredet, ich hoffe, sie können davon profitieren und bringen sie das nächste Mal möglichst viele Fälle mit, denn an Hand der Fälle können wir noch besser lernen. Ist das gut?